



NEUE GESCHICHTEN VON SPATZ UND SCHWEIN

stufenübergreifende und multimediale Projektwoche
von Primarschule und Kindergarten Tobel-Tägerschen

Montag, 20. – Freitag, 24. Juni 2016

© Primarschule und Kindergarten Tobel-Tägerschen/TG

137 Kinder in Tobel-Tägerschen/TG, vom Kindergarten bis zu der 6. Klasse, schrieben und illustrierten stufendurchmischt in 7 Mediengruppen neue Spatz und Schwein-Geschichten. Diese neuen Geschichten dienten anschliessend den verschiedenen Gruppen (Comics, Malen, Stoffbilder, Schachtelwelten, Skulpturen, Theater & Musik) als Stoff für eine weitere Umsetzung in dem jeweiligen Medium.

Ausgegangen wurde in dieser Projektwoche von „Spatz und Schwein“, Geschichten einer Freundschaft, Text: Brigitte Schär, Bilder: Jacky Gleich, Schulverlag Plus 2012.

www.britte-schaer.ch/spatzundschein.html

Alle Lehrerinnen und Lehrer von Primarschule und Kindergarten waren im Einsatz und leiteten ihre Gruppen. Bei Brigitte Schär liefen die Fäden zusammen. Sie bildete mit den Lehrpersonen eine Team.

www.britte-schaer.ch

Inhalt

1 Spatz und Schwein fliegen um die Welt	4
2 Spatz und Schwein fahren Auto	13
3 Spatz und Schwein im Tennisclub	21
4 Spatz und Schwein in Miami	30
5 Spatz und Schwein backen einen Kuchen	39
6 Spatz und Schwein schrumpfen	48
7 Spatz und Schwein fliegen nach Australien	57
8 Spatz und Schwein bei der Feuerwehr	66
9 Spatz und Schwein tauschen das Hirn	75
10 Spatz und Schwein auf dem Mond	84
11 Spatz und Schwein und das Motorrad	93
12 Spatz und Schwein am Grümpelturnier	102
13 Spatz und Schwein auf Kreuzfahrt	111
14 Spatz und Schwein mit dem Hund	120
15 Spatz und Schwein in der Wasserwelt	129
16 Spatz und Schwein im Europapark	138
17 Spatz und Schwein in der Schweiz	147
18 Spatz und Schwein im Weltall	156
19 Spatz und Schwein im Zoo	165
20 Spatz und Schwein gehen tauchen	174
21 Spatz und Schwein gehen in die Ferien	183
22 Spatz und Schwein spielen Baseball	192
23 Spatz und Schwein im Lager	201
24 Spatz und Schwein gehen schwimmen	210
25 Spatz und Schwein an der WM	218
26 Spatz und Schwein im Kino	227
27 Spatz und Schwein am Strand	236
28 Spatz und Schwein im Zirkus	245
29 Spatz und Schwein erleben was	254
30 Spatz und Schwein im ungewöhnlichen Restaurant	263
31 Spatz und Schwein brechen in eine Bibliothek ein	272
32 Spatz und Schwein am Flohmarkt	281
33 Spatz und Schwein in der Dinowelt	290



1 Spatz und Schwein fliegen um die Welt

Spatz und Schwein wollen die Welt entdecken
und fahren zum Flughafen.

Sie sehen einen Bildschirm, auf dem alle Flüge
angegeben sind.

Sie kaufen ein Ticket. Darauf steht, dass sie mit
dem Airbus A380 nach...



1 A ...

...Italien fliegen. Sie sind ganz nervös, als sie ankommen. Sie haben in Rom ein Haus und ein Auto gemietet. Das Haus ist riesengross und es hat einen Swimmingpool ganz für sie allein! Unterwegs sehen sie einen Spielplatz mit einem Trampolin, einem Sandkasten, einer Schaukel, einem Pingpong Tisch, einem Kletterturm, einer Seilbahn und einem Spinnennetz zum Klettern. Sie holen sich ein Eis in der Eisdiele. Spatz nimmt ein Erdbeereis und Schwein ein Schokoeis. Danach fahren sie fröhlich zum Strand. Sie haben Lust zu baden.

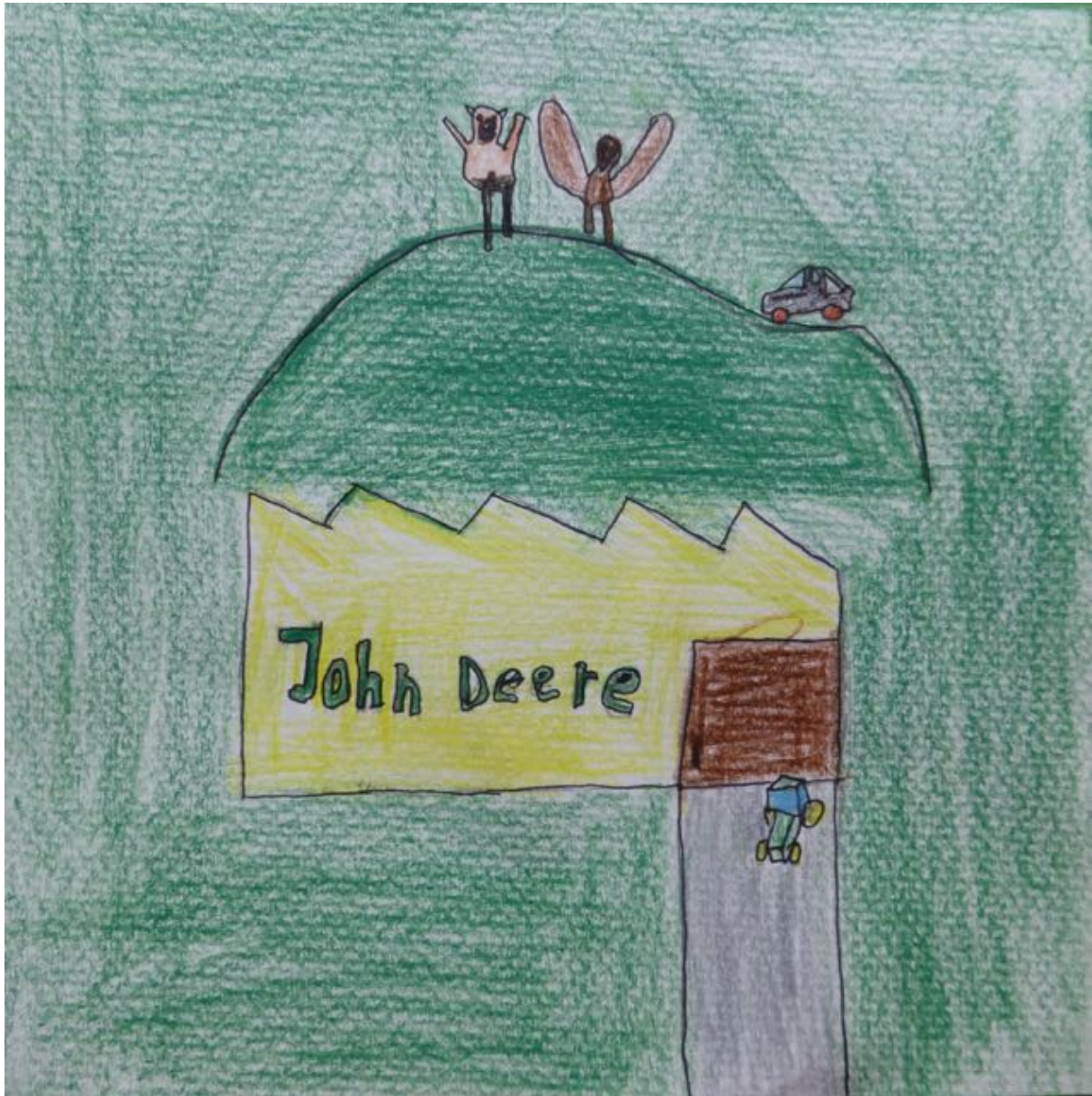
Sie gehen in ein Badegeschäft und Schwein kauft sich eine Badehose und eine Luftmatratze. Spatz kauft sich auch eine Badehose und einen Schwimmring. Sie baden zwei Stunden lang. Danach gehen sie wieder nach Hause und ziehen sich um fürs Restaurant. Spatz und Schwein bestellen sich einen Wurst-Käse-Salat. Danach holen sie nochmals ihre Badehosen und baden am Strand. Nach diesem vollen Tag sind sie sehr müde und sie freuen sich auf ihr Bett im schönen Ferienhaus!



1 B ...

...Russland fliegen. Spatz will in das grösste Spielwarenhaus der Welt. Dort gibt es alles, was das Herz begehrt! Die beiden kaufen einen Landwirtschaftssimulator 2015 und zwei Computer mit Spielen drauf. Sie haben grosse Freude daran. Die beiden mieten eine grosse Villa mit Pool und einem Fernseher mit über 500 Sendern! Plötzlich wird ihnen kalt und sie stellen die Heizung an, aber diese ist leider defekt.

Es bricht ein Feuer aus und zwar so schnell, dass Spatz und Schwein sich nicht mehr aus dem Haus retten können. Leider funktioniert die Wasserleitung nicht und die beiden können das Feuer nicht löschen! Zum Glück kommt die Feuerwehr rechtzeitig und befreit Spatz und Schwein! War das ein Abenteuer für die beiden Freunde!



1 C ...

...Kanada fliegen. Sie mieten ein Auto und beginnen ihre Erkundungsfahrt vorbei am John-Deere-Werk. Da fährt gerade ein John Deere 5R mit angehängtem Grubber heraus. Weiter geht's zum gebuchten 5-Sterne-Hotel. Als sie friedlich schlafen, kommt ein Räuber und klaut das teure Parfum von Schwein. Spatz wacht auf und alarmiert ängstlich die Polizei. Diese nimmt den Räuber kurzerhand fest. Spatz und Schwein sind erleichtert!

Jetzt bist du
dran





2 Spatz und Schwein fahren Auto

Spatz und Schwein bekommen eine Email mit der Einladung für ein Autotreffen in Portugal. Darauf meint Spatz: „Wir haben aber nur eine Schrottkarre!“ Aber Schwein hat zur Überraschung einen Porsche gekauft.

Spatz sitzt auf dem Gaspedal und Schwein bedient den Lenker. So brausen sie gemeinsam los.



2 A ...

Als sie aber auf die Autobahn kommen, fahren sie in eine Mauer. Das Auto hat zum Glück fast keinen Schaden. Aber Spatz und Schwein müssen ins Krankenhaus, sie werden eingegipst. Als es ihnen wieder besser geht, sagt Schwein: „Wir könnten doch durchs

Fenster abhauen und uns den Wagen wieder schnappen!“

Als die beiden ausbüxen, werden sie von vielen Ärzten verfolgt. Zum Glück können sie entkommen und sie fahren nach Portugal.



2 B ...

Spatz sagt: „Komm, wir fahren auf die Autobahn!“ „Gute Idee!“, antwortet Schwein. Aber sie biegen leider falsch ab. Nun sind die beiden Falschfahrer! Und schon ist das Unglück passiert! Sie krachen mit 120 Stundenkilometer in ein anderes Auto. Zum Glück ist aber doch nichts wirklich Schlimmes passiert.

Schwein ruft den Pannendienst an, der mit einem Abschleppwagen kommt.

Das kaputte Auto wird aufgeladen und in eine Autogarage gebracht. Dort sehen Spatz und Schwein einen Porsche 911 Turbo. Sie klauen ihn und fahren damit zum Autotreffen. Dabei werden sie von vielen Polizisten verfolgt. Spatz und Schwein werden erwischt und müssen eine Geldstrafe zahlen.



2 C ...

Sie fahren durch Städte und Dörfer, so weit sie können.

Auf der Autobahn gibt es einen riesigen Stau.

Als sie endlich den Stau hinter sich haben, ist es schon dunkel. Schwein mag nicht mehr und sagt: „Du Spatz, ich bin sooo müde.“ Spatz antwortet: „Dann übernachten wir doch hier auf diesem Rastplatz.“

Sie machen es sich im Auto gemütlich und schlafen sofort ein. Sie schnarchen ganz laut. Da kommen zwei Räuber und tragen Spatz und Schwein aus dem Auto. Die merken nichts, weil sie so tief und fest schlafen.

Am Morgen ist alles weg. Nur Spatz und Schwein liegen da. Als sie aufwachen, haben sie einen Riesenschreck. Jetzt können sie nicht mehr zum Treffen gehen.



3 Spatz und Schwein im Tennisclub

Spatz und Schwein sind sehr dick geworden und wollen unbedingt abnehmen.

Spatz hat eine Idee und sagt: „Sag mal, wir könnten ja in den Tennisclub gehen!“

Da fragt Schwein: „Wieso denn das?“

Spatz antwortet: „Schau mal Roger Federer an.

Der ist ja auch dünn!“

Die beiden beschliessen es zu versuchen und melden sich im Tennisclub an.



3 A ...

Spatz und Schwein spielen Tennis. Schwein schlägt den Ball so fest, dass der sehr weit fliegt und verloren geht.

Spatz und Schwein suchen verzweifelt den Ball. Sie suchen den ganzen Tennisplatz ab, auch im Wald nebenan suchen sie. Sie gehen sogar bis nach Hause um den Ball zu suchen.

Am Schluss finden sie den Ball im Zimmer von Spatz! Schwein hat ihn nämlich so fest geschlagen, dass der Ball gerade durchs Fenster geflogen ist! Die beiden sind glücklich, dass sie den Ball wieder haben und spielen zufrieden weiter.

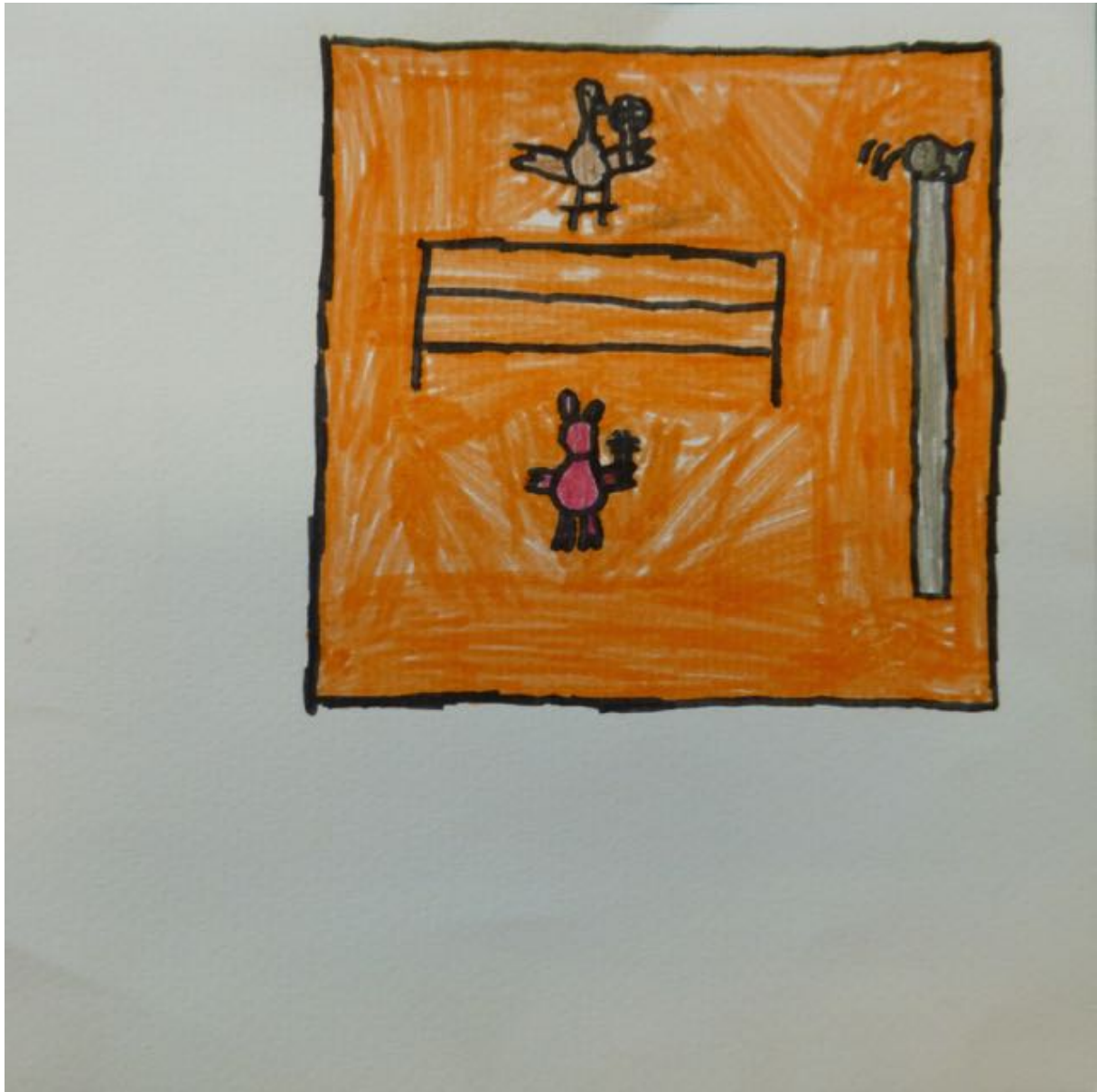


3 B ...

Spatz und Schwein dürfen noch nicht Tennis spielen, sie brauchen zuerst einen Trainer. Sie müssen nämlich noch lernen, wie man Tennis spielt.

Als der Trainer kommt, erschrickt er zuerst. Er hat noch nie ein Schwein und einen Spatz trainiert! Er zeigt ihnen, wie man den Schläger richtig hält und wie man die Bälle schlägt.

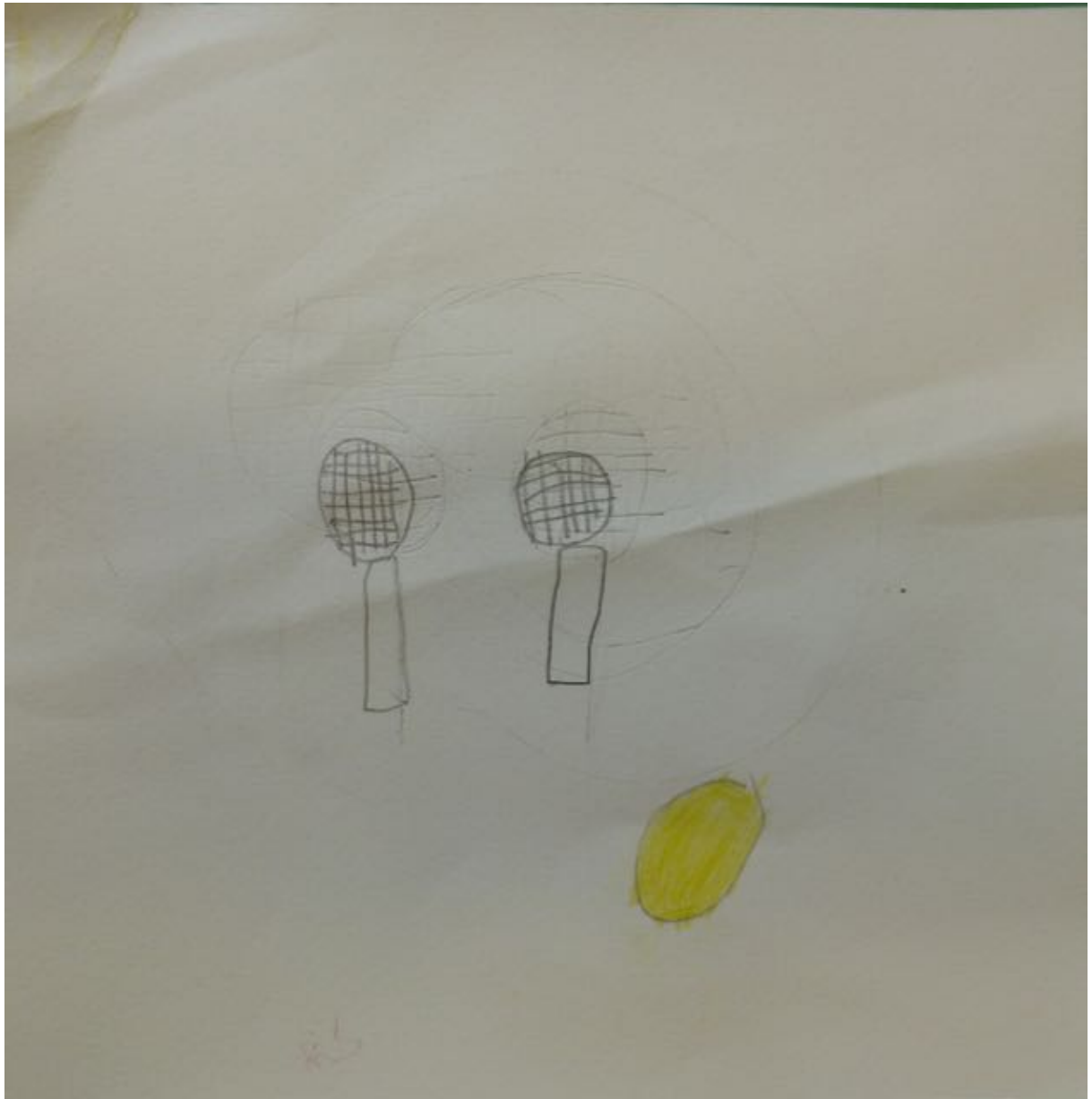
Leider haben Spatz und Schwein Mühe den Schläger zu halten. Auch die Bälle treffen sie nicht gut. Das Tennisspielen ist anstrengend, die beiden werden sehr müde. Am Abend fallen sie erschöpft ins Bett, aber sie freuen sich schon auf ihre nächste Trainingsstunde!



3 C ...

Spatz und Schwein trainieren und trainieren und trainieren. Dann ist es so weit. „Das grosse Finale beginnt!“, ertönt es aus dem Lautsprecher. Spatz und Schwein freuen sich und gehen aufs Feld. Es sind 15000 Zuschauer anwesend.

Auf einmal ertönt der Gong und die beiden beginnen zu spielen. Sie spielen und spielen und spielen. Am Schluss des Finals ertönt wieder der Gong. Dann wird der Sieger bekannt gegeben. Der Gewinner ist Spatz! Er holt sich den Pokal und geht mit Schwein nach Hause.



4

Spatz und Schwein
in Miami



4 Spatz und Schwein in Miami

Spatz und Schwein fahren in die Ferien nach Miami. Zuerst suchen sie sich ein Ferienhäuschen und dann gehen sie noch etwas essen. Schwein findet es in Miami sehr toll! Es ist zwar heiss, aber Schwein gefällt es trotzdem. Spatz muss sich zuerst hinlegen, weil er von der Reise und vom Essen ganz müde geworden ist. Während Spatz sich hinlegt, geht Schwein noch etwas trinken. Danach gehen die beiden an den Strand.

Spatz sagt: „Es ist so wunderschön hier.“

Schwein stimmt ihm zu. „Es hängen überall Girlanden und es gibt Affen, Elefanten, Giraffen, Mäuse und Eisstände!“, sagt Schwein.

Jetzt gehen sie an den Strand um zu baden.

Eine ganze Stunde sind sie im Wasser bis

Schwein sagt: „Können wir bitte langsam

rausgehen? Sonst gehe ich noch unter und das willst du doch auch nicht oder?“

Spatz antwortet: „Nein, natürlich will ich das nicht!“

Dann schwimmen sie zurück und legen sich unter den Sonnenschirm. Beide schlafen schon wieder ein. Schwein dreht sich so oft hin und her, dass er nicht mehr unter dem Sonnenschirm liegt, sondern an der prallen Sonne, und in Miami gibt's keinen Schlamm sondern nur Sand. Als Schwein aufwacht, ist er so rot wie ein Krebs!



4 A ...

Um sich abzukühlen springt Schwein ins Wasser. Spatz fliegt ihm hinterher und nimmt noch einen Schwimmring mit.

„Schwein, ist alles okay?“, fragt Spatz besorgt. Schwein antwortet leise: „Ja, ja.“

Aber Schwein ist gar nicht okay. Es kann nicht mehr und möchte zurückschwimmen.

Spatz überlegt sich, wie er Schwein ablenken könnte. Und erzählt Schwein ganz viel, während Schwein im Wasser schwimmt. Sie schwimmen immer weiter raus und irgendwann sehen sie eine kleine Insel. Da schwimmen sie hin.

Auf der Insel ruft Spatz erschrocken: „Deine Haut! Du bist so rot!“ Schwein reagiert nicht, weil er abgelenkt ist. Er sieht hinter den Palmen etwas glitzern. Er denkt, es sei ein Schatz, aber es ist ein Affe mit einer goldigen Kette um den Hals.

Spatz und Schwein freunden sich mit dem Affen an.

„Können wir ihn mitnehmen?“, fragt Spatz.

„Wie denn?“, antwortet Schwein. „Du kannst

ihn auf dem Rücken tragen, wenn wir zurück schwimmen“, schlägt Spatz vor. Nicht so überzeugt setzt sich Schwein den Affen auf den Rücken und schwimmt los.

Auf dem Weg sehen sie auf einmal eine spitze Flosse aus dem Wasser ragen. „Ein Hai!“ Schnell schwimmt Schwein weg. Spatz feuert Schwein beim Schwimmen an:

„Schneller, schneller!“ Der Hai schwimmt auch immer schneller, aber auf einmal ist der Hai weg!

„Oh nein, er ist unter mir!“, schreit Schwein. Erst jetzt merkt Schwein, dass es ein Delfin ist. Er hört auf zu schwimmen. Der Delfin nimmt Schwein und den Affen auf den Rücken und schwimmt mit ihnen wieder zum Strand von Miami. Spatz und Schwein bedanken sich und gehen wieder zum Strand. Sie fahren nach ein paar Stunden wieder nach Hause und nehmen dabei den Affen und einen gehörigen Sonnenbrand mit!



4 B ...

Schwein kümmert sich nicht darum und geht mit einem Fallschirm, das von einem Boot gezogen wird, fliegen. Dann verbrennt Schwein sich noch mehr und stöhnt: „Oh nein, jetzt habe ich einen noch stärkeren Sonnenbrand erwischt!“

Schwein geht stöhnend zu Spatz zurück. „Ach herrje, was ist denn mit dir passiert?!“, ruft Spatz aus. „Lass uns sofort zum Arzt gehen!“

Schwein und Spatz gehen zum Arzt. Dieser rät Schwein, immer im Schatten zu liegen und sich mit einer Schlamm-Sonnencreme einzuschmieren. Dann sollte der Sonnenbrand in drei Tagen weg sein. Spatz bedankt sich beim Doktor: „Vielen Dank! Mein Freund hat nämlich nicht aufgepasst!“

Und so ist nach drei Tagen alles wieder so gut wie vorher. Sie geniessen noch die restlichen Ferientage und fahren nachher wieder heim.



4 C ...

Schwein geht zum Markt und kauft ein Getränk um sich abzukühlen. Schwein legt das kühle Getränk auf seinen Sonnenbrand. Als Schwein nicht aufpasst, klaut ihm Spatz die Flasche und trinkt alles aus.

Anschliessend nimmt er die Flasche und wirft sie ins Meer, damit Schwein nicht merkt, dass er die Flasche ausgetrunken hat.

Schwein kommt wieder zurück und will etwas trinken. Er findet aber seine Flasche nicht mehr!

Schwein fragt Spatz: „Wo ist meine Flasche?“ Spatz antwortet scheinheilig: „Ich weiss es nicht.“ Schwein sucht und sucht. Dann geht er ins Meer und findet dort die leere Flasche. „Spatz, sag die Wahrheit!“ mahnt Schwein. Spatz gibt zu, dass er die Flasche ausgetrunken hat. „Mach das nie wieder, Spatz“, bittet Schwein. Sie vertragen sich wieder und gehen zusammen schwimmen.



Jetzt bist du dran. ♪

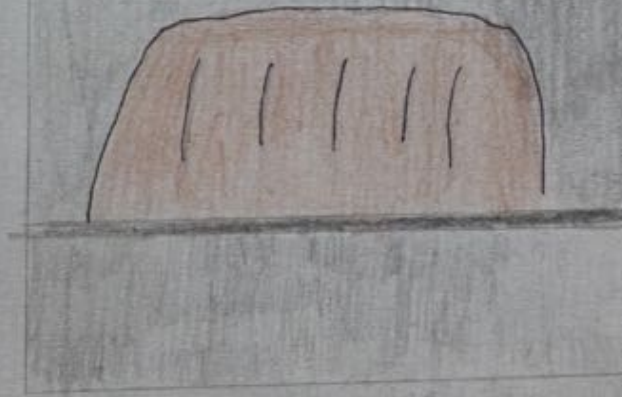
5



Spatz
backen

und
einen

Schwein
Kuchen



5 Spatz und Schwein backen einen Kuchen

Schwein will einen Kuchen.

Spatz sagt: „Wir können zusammen einen Kuchen backen!“

Schwein überlegt: „Wir brauchen für den Kuchen Eier, Zucker, Mehl, Schokolade, Hefe und Rahm.“

Als sie alles eingekauft haben, backen sie den Kuchen. Schwein formt ein zauberhaftes Zuckerferkel zur Dekoration. Während der Kuchen im Backofen ist, gehen die beiden nach draussen.



5 A ...

Spatz und Schwein spielen Fussball. In einer halben Stunde sollte der Kuchen fertig sein. Spatz geht schauen, ob der Kuchen schon fertig ist. Doch der Kuchen ist noch nicht ganz fertig gebacken. Deshalb geht Spatz wieder Fussball spielen, bis aus dem Haus ein grauer, qualmender Rauch aufsteigt. Schwein fragt: „Hast du etwas angezündet?“ „Nein!“, schreit Spatz.

Beide rennen schnell ins Haus und schauen, was passiert ist.

„Der Kuchen ist verbrannt!“, ruft Schwein.

Sie schauen den Kuchen enttäuscht an.

Beide sind sehr traurig, denn der Kuchen war so schön.

In diesem Moment merkt Spatz, dass er nach Hause muss.

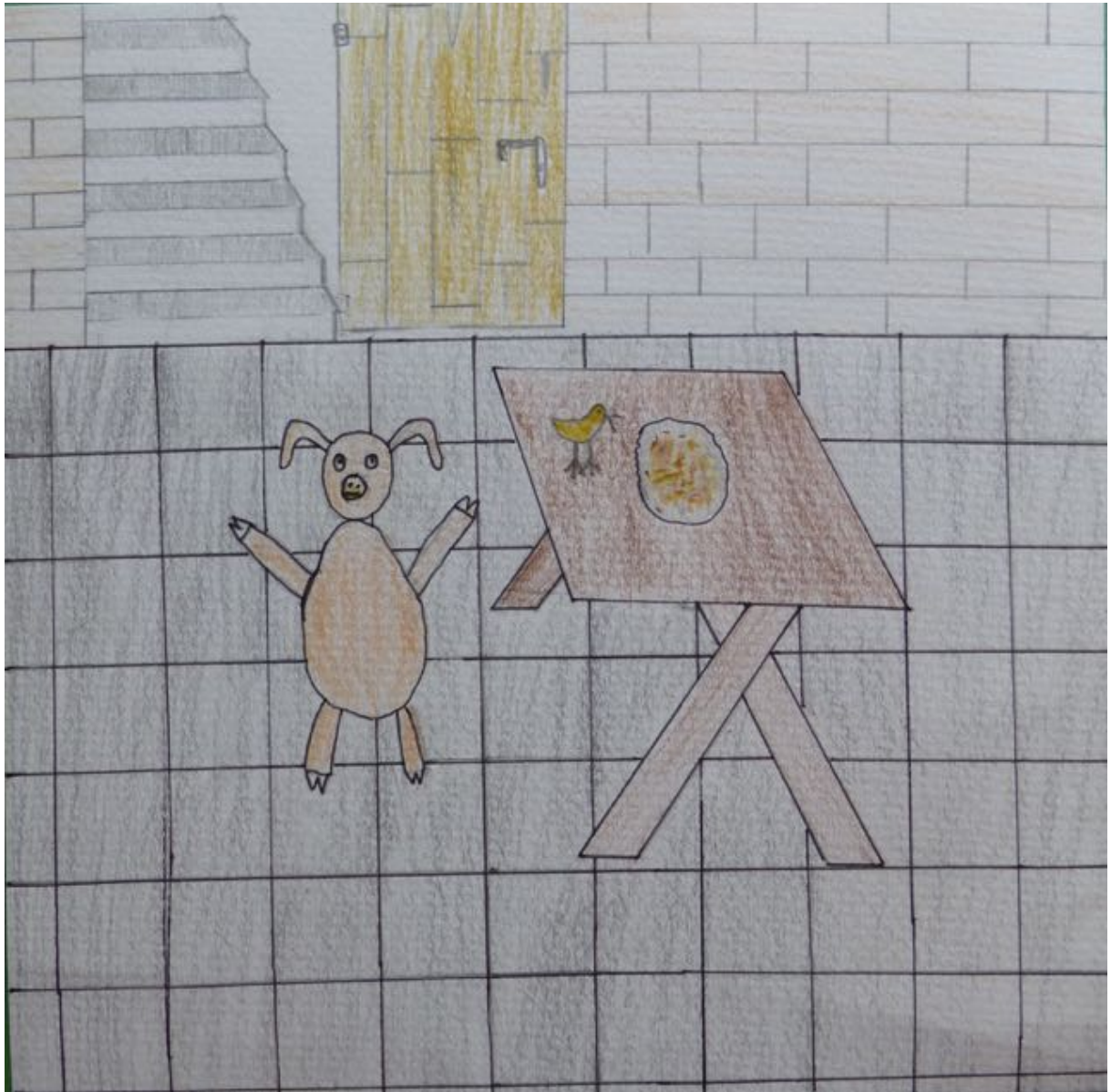
Schwein sagt: „Wir können es ja beim nächsten Mal nochmals versuchen!“



5 B ...

Sie müssen nämlich die Kerzen und das Feuerzeug für den Kuchen kaufen. Spatz und Schwein gehen in den Laden und kaufen aus Versehen Raketen anstatt Kerzen! Sie bemerken ihren Irrtum aber nicht. Sie kaufen auch ein Feuerzeug und gehen danach wieder nach Hause. Der Kuchen ist inzwischen fertig gebacken.

Schwein steckt die Kerzen tief in den Kuchen und gemeinsam zünden sie die Kerzen an. Plötzlich explodiert der Kuchen! Buuuuum!! „Nein! Unser Kuchen!“, ruft Spatz ganz enttäuscht.



5 C ...

Schwein fragt Spatz: „Wann ist der Kuchen fertig?“

„In zwanzig Minuten“, antwortet Spatz.

„Wann ist der Kuchen fertig?“, fragt Schwein nach einer Minute nochmals.

Spatz antwortet geduldig: „In neunzehn Minuten.“

„Wann ist der Kuchen fertig?“, fragt Schwein nun zum dritten Mal.

„In achtzehn Minuten“, antwortet Spatz, „ich sage es dir, wenn der Kuchen fertig ist.“

Sie spielen Fangen. Nach achtzehn Minuten geht Spatz zum Backofen und nimmt den Kuchen raus.

„Essen wir den Kuchen?“, fragt das Schwein.

„Erst muss er abkühlen“, sagt Spatz. Er trägt den Kuchen in den Keller und macht danach ein kleines Nickerchen. Nach einer halben Stunde gehen Spatz und Schwein in den Keller. „Oh nein! Der Kuchen ist weg!“, ruft Spatz verzweifelt. „Schwein, hast du ihn etwa gegessen?“

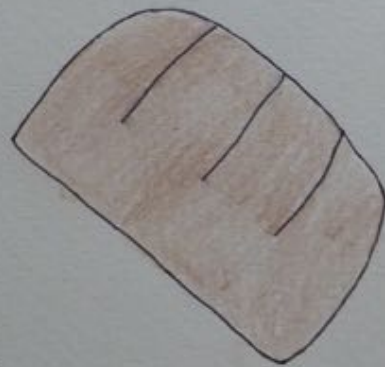
„Nein, ich war die ganze Zeit oben in der Küche“, antwortet Schwein.

„Was hattest du in der Küche zu suchen?“, fragt Spatz.

„Ääh nichts“, verteidigt sich Schwein.

Entrüstet ruft Spatz: „Du hast den Kuchen gegessen! Ich sehe es! An deinem Maul kleben Kuchenkrümel!“

Die beiden streiten so fest, wie sie nur können.



Jetzt bist du
dran!



6 Spatz und Schwein schrumpfen

Spatz und Schwein laufen fröhlich im Wald. Da kommen sie an einem Grillplatz vorbei.

Spatz sagt: „Können wir spielen?“

Schwein antwortet: „Ja, wir können ja Hochfangis machen“.

Spatz und Schwein fangen an zu spielen, „Spatz, du darfst nicht fliegen!“, sagt Schwein.

Spatz und Schwein werden laut. Da kommt eine schöne Frau mit einem Korb. Spatz und Schwein kommen ins Gespräch mit der Frau.

Nach langem Reden bietet die Frau einen selbst gebackenen Kuchen an.

Spatz und Schwein sagen wie im Chor: „Ja, wir wollen ein Stück Kuchen!“

Schwein grunzt vor Vorfreude und beisst ein grosses Stück Kuchen ab. Spatz nimmt ein grosses Brösmeli. Schwein wälzt sich auf dem Boden und Spatz flattert ganz aufgeregt mit den Flügeln. Sie schauen die Frau an und merken, dass die Frau in Wirklichkeit eine Hexe ist. Schwein und Spatz schauen sich gegenseitig an und bemerken, dass sie geschrumpft sind.



6 A ...

Spatz und Schwein haben ein wenig Angst. Die Hexe rennt Spatz und Schwein nach. Spatz denkt nicht mehr an die Flügel. Schwein schaut nach hinten. Die Hexe rennt ihnen nicht mehr nach. Spatz und Schwein rennen weiter.

Irgendwann hören sie etwas Lautes.

Schwein ruft: "Spatz es ist ein Flughafen."

Spatz und Schwein laufen durch das Tor. Sie gehen in die grosse Halle. Dort werden die Koffer abgegeben. Da merken sie, dass sie kleiner sind.

Spatz springt auf einen Koffer. Schwein macht ihm das nach. Die Koffer werden in das Flugzeug verstaут. Jetzt sind Spatz und Schwein am Fliegen. Spatz und Schwein hören die Durchsage des Piloten: „ Wir sind angekommen.“

Die Koffer werden ausgeladen. Spatz und Schwein gehen schnell von den Koffern weg. Dort geht es wieder aus dem Flughafen. Spatz und Schwein rennen weg.

Irgendwann sind sie im Dschungel. Ein Gorilla klettert in den Bäumen. Der Gorilla ist sehr gross und sehr weit oben. Ein frecher Affe wirft ihnen eine Frucht entgegen.

Schwein schreit laut: „Hilfe ein Tiger!“ Die beiden laufen flink davon. Spatz und Schwein sehen nicht, wo sie hinrennen, weil sie so schnell weg müssen. Plums, platsch! Spatz und Schwein landen in einem See. „Hilfe!“

Ein Nilpferd taucht auf. Spatz und Schwein steigen aus dem See.

Oh, da wachsen ja Kiwi. Beide pflücken eine. Spatz pickt ein bisschen ab. Schwein isst eine ganze Frucht.

Beide werden wieder normal gross.

„Jetzt sind wir wieder gross! Wie fühlst du dich“, fragt Spatz.

„Super!“

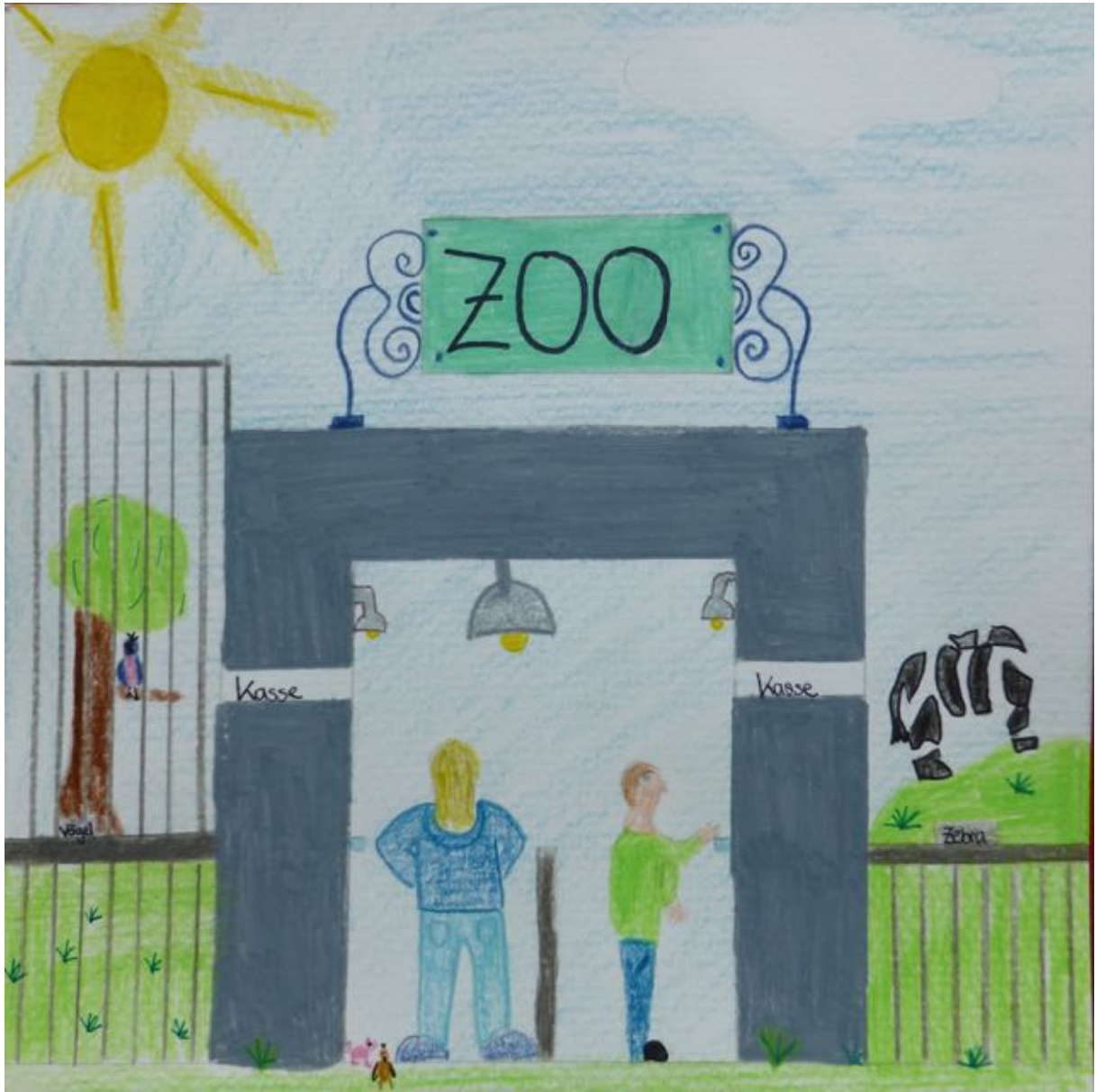
Schwein versucht einen Affen nachzumachen. Da fliegen Spatz und Schwein zusammen nach Hause.



6 B ...

Spatz und Schwein springen, winzig wie sie sind, in ein Wurmloch. Nachdem sie durch lange Wurmgänge gekrochen sind, kommen sie beim Bauernhof raus. Genau dort, wo die Kühe am Grasen sind. Sie gehen in die Scheune des Bauernhofs. Dort fällt Schwein in ein Loch und Spatz versucht ihm zu helfen. Schwein streckt sein Huf raus und Spatz hält das Huf mit seinen Krallen fest und fliegt weg. So schaffen sie es Schwein aus dem Loch zu bekommen. Sie gehen auf den Heustock. Dort fällt Spatz durch eine Ritze im Boden. Spatz fliegt wieder hoch auf den Heuboden. Sie springen im Heu herum. Auf einmal kommt eine Maus, die im Heu wohnt. Die Maus erschrickt und rennt weg und fällt vom Heustock runter und fällt in die Jauchegrube und dort stirbt sie.

Spatz und Schwein gehen über den Holzbalken zum Miststock. Dann fallen sie zu den Kühen runter die schon schlafen. Dann gehen sie zu den Sauen und wecken alle Sauen auf. Da kommt der Bauer. Er sieht Spatz und Schwein und nimmt Schwein und Spatz raus und denkt sich es seien zwei Mäuse, weil sie so klein sind. Er macht die Stalltür zu, dann kommen sie nicht mehr rein. Der Bauer bringt Spatz und Schwein zu den gefangenen Mäusen in den Kübel. Der Kübel ist so gross wie der Bauer. Da ist die Wirkung des Zaubermittels vorbei und Spatz und Schwein beginnen zu wachsen, bis sie wieder ihre ursprüngliche Grösse erreicht haben. So gelingt es ihnen zu fliehen. Sie sind sehr froh darüber und kehren nach Hause.



6 C ...

Sie rennen aus dem Wald in die Stadt. Als sie nicht mehr rennen mögen, stehen sie vor einem grossen Zoo. Sie schleichen dort rein, weil sie möglichst weit weg sein wollen von der Hexe. Im Zoo sehen sie die Hexe wieder. Sie rennen zum Tiger und verstecken sich unter einem Fleischstück. Da sieht der Tiger Spatz und Schwein und meint, sie wollen sein Fleisch klauen. Der Tiger jagt sie weg und sie müssen ein neues Versteck suchen. Sie gehen zu den Zebras. Dort wollen sie sich im Heu verstecken. Das Zebra sieht Spatz und Schwein und jagt sie wieder weg. Die Hexe steht vor dem Zebragehege und lacht laut und fies. Spatz und Schwein gehen zu den Affen. Spatz und Schwein lassen die Affen frei, klettern auf einen Affen und halten sich fest. Plötzlich fängt der Affe an zu reden. Er sagt:

„Ich weiss, wie ich euch befreien kann. Ihr müsst zu der Hexe zurück und den lit... .“
Der Affe wird eingefangen. Spatz und Schwein spicken weg. Sie gehen schnell zum Hexenhaus zurück und suchen nach einem Trank, der mit lit... anfängt. Sie finden einen liese-Trank, einen lilu - und dann einen little-Trank. Spatz und Schwein trinken ein bisschen davon und es kribbelt wieder und sie werden gross. Spatz und Schwein freuen sich.

WIND SPATZ SCHWEIN

Nina
Elliker

Stefanie
Koster

Nadine
Baldegger



Pascal
Graf

Janik
Brühwiler



7 Spatz und Schwein fliegen nach Australien

An einem kalten Wintermorgen sagt Spatz zu Schwein: „Es ist mir zu kalt hier, ich will in ein anderes Land fliegen!“.

„Nach Australien!“, ruft Schwein sofort.

„Warum ausgerechnet Australien und wo ist das überhaupt?“, fragt Spatz.

Schwein erklärt: „Das liegt auf der anderen Seite der Welt. Da ist jetzt Sommer! Los, packen wir die Koffer, wir reisen nach Australien!“

Einen Moment später ruft Schwein: „Ich bin fertig.“

„Was hast du denn eingepackt?“, fragt Spatz.

Schwein antwortet: „Essen!“

„Willst du nicht wichtige Sachen einpacken?“

„Hab ich doch!“, ruft Schwein empört.

Spatz will, dass Schwein mit seinem Koffer nach draussen kommt. „Geht nicht, er ist am Strom angeschlossen und der Koffer hat keine Räder!“, schreit Schwein.

„Warum braucht der Koffer denn Strom?“, fragt Spatz. „Weil der Koffer ein Kühlschrankschrank ist“, meint Schwein. Dann zieht Schwein den Stecker, zieht den Kühlschrankschrank raus und sie bestellen ein Taxi und fahren zum Flughafen.



7 A ...

Spatz und Schwein stehen unentschieden am Flughafen. Da sehen sie einen Mann, der aus einem Flugzeug steigt.

Spatz fragt: „Entschuldigen Sie, wir wollen nach Australien. In welches Flugzeug müssen wir steigen?“

„Hier, in dieses Flugzeug“, antwortet der Mann.

„Es fliegt aber erst in einer Stunde. Kommt mit, ich zeige euch, wie man eincheckt.“

Spatz und Schwein folgen dem Mann.

„Fliegen sie auch nach Australien?“

„Ja, ich bin der Pilot.“ Er zeigt den beiden, wo man das Gepäck abgeben muss. Als Schwein den Kühlschrank auf das Band legt, sagt die Frau: „Das geht nicht! Das ist kein Koffer.“

Ohne zu fragen, öffnet sie den Kühlschrank.

Aber Schwein protestiert. „Warum? Das ist mein Koffer!“

„Volle Getränkeflaschen dürfen nicht im Gepäck transportiert werden.“

„Na gut“, meint Schwein, „dann schenke ich Ihnen die Flaschen.“ Beide steigen ein. Nach mehreren Stunden Flug kommen sie in Australien an. Als sie das Gepäck geholt haben und aus dem Flughafengebäude treten, wartet draussen ein Känguru auf sie. Spatz steigt in den Beutel des Kängurus und hüpfte mit ihm davon in ein Hotel. Schwein rennt mit.



7 B ...

Am Flughafen dürfen sie nicht einsteigen. Ein Spatz und ein Schwein dürfen nicht ins Flugzeug.

Die Feuerwehr kommt und die Männer bieten ihre Hilfe an.

„Gern“, sagt Schwein. Spatz findet das eine gute Idee. Dann steigen sie ins Feuerwehrauto.

Als sie in der Feuerwehrrstation ankommen, begrüsst sie Herr Schmuggler. Er schmuggelt jeden, der nicht ins Flugzeug rein darf. Dann gehen sie zum Flugzeug. Dort machen sie sich ans Werk. Herr Schmuggler nimmt das

Brecheisen und bricht das Flugzeug auf. „Ihr könnt einsteigen“, sagt Herr Schmuggler.

Als sie gelandet sind, rufen die zwei Freunde: „Hurra! Endlich sind wir in Australien!“



7 C ...

Am Flughafen fragt Spatz den Piloten. Können wir mitfliegen?“ „Nein, was für eine Unverschämtheit“, schreit der Pilot. Spatz und Schwein wollen nach Hause laufen und fluchen über den Piloten. Plötzlich kommt Spatz auf eine Idee: „Ich kann ja Superspatz werden“. Schwein ruft: „Ja, dann können wir selber nach Australien fliegen.“

Schon ist ein ohrenbetäubendes BUM zu hören. Dann verwandelt sich Spatz in Superspatz. Das kann er nämlich bei besonderen Gelegenheiten. Superspatz ist sehr muskulös, sehr gross und stark. Superspatz sagt mit einer tiefen Stimme: „Steig auf meinen Rücken, es kann losgehen.“ Schwein steigt auf seinen Rücken und Superspatz fliegt los. Als sie etwa 10 Minuten geflogen sind, ruft Schwein: „Mir ist schlecht.“ Plötzlich kippt Schwein um. Superspatz denkt, dass es eingeschlafen ist. Jetzt fliegen sie über den Ozean. Sie fliegen so schnell wie der Wind. Auf einmal rutscht Schwein von Spatz' Rücken. Es fällt und wacht auf. Es schreit: „Hilfe!“ Superspatz vollführt einen Sturzflug. Schwein hört ein leises Summen, weil es so schnell auf das Meer zu saust. Superspatz muss es unbedingt retten.

Schwein ist nämlich viel zu schwer um zu schwimmen. Schwein wird gleich ins Wasser fallen. Es denkt, das ist mein Untergang. Doch Superspatz rast so schnell, dass er es schafft. Schwein sitzt wieder auf seinem Rücken.

Doch es kommt noch besser. Sie fliegen an einem Flugzeug vorbei. Darin sitzt der gemeine, egoistische Pilot. Schwein streckt seine lange, rosa Zunge heraus. Der Pilot wird ganz blass. Doch schon sind Superspatz und Schwein wieder weg. Sie fliegen solange, bis sie ein Ufer sehen, und dann landen sie. Hier gibt es Kängurus, Sand, die Sonne und vieles mehr. Es ist sehr heiss. Dann macht es wieder BUM. Jetzt ist Superspatz wieder Spatz. Da kommt ein Känguru und ruft ganz beeindruckt: „Wow, das war cool. Zuerst bist du gross wie ein Stier und jetzt wieder klein! Ach übrigens, ich heisse normal einfach Känguru aber meine Freunde nennen mich Kegi.“ „Das ist Schwein und ich heisse Spatz“ „Sollen wir Freunde werden?“, fragt Kegi. „Ja, sicher!“, antworten Spatz und Schwein. Ab jetzt bleiben Spatz, Schwein und Kegi Freunde und Spatz und Schwein bleiben den ganzen Sommer in Australien.



Alissa Linder

Silvia Minikus

Annika Kessler

Gian Ulrich

Lionel Rupp



8 Spatz und Schwein bei der Feuerwehr

An einem sonnigen Sonntagmorgen kommt Spatz mit zwei Körben zu Schwein. In dem einen Korb hat Spatz für Schwein sein Lieblingsessen und in dem anderen Korb hat er für sich ganz viele Körner dabei.

Nach einer halben Stunde fragt Schwein Spatz: „Riechst du das Feuer auch?“ „Nein“, antwortet Spatz zu Schwein. Die beiden Freunde beschliessen raus zu gehen.



8 A ...

Spatz und Schwein trauen ihren Augen nicht.
Zwei Autos sind zusammengestoßen, und
Rauch kommt aus den Autos.

Spatz fragt Schwein ängstlich: „Was sollen wir
nun machen? Ich meine, wir können das jetzt
nicht ignorieren.“

Schwein sagt: „Wir müssen die Feuerwehr,
rufen.“

Gesagt, getan. Nach wenigen Minuten kommt
die Feuerwehr mit einem grossen
Löschfahrzeug. Ein Feuerwehrmann geht zu
Spatz und Schwein und fragt die zwei
Freunde ein paar Sachen: „Haben Sie
gesehen, wie dieser Unfall passiert ist?“

„Nein“, erklärt Schwein. „Ich habe Rauch
gerochen, dann sind wir raus gegangen um zu
schauen was los ist.“

„Und dann haben Sie uns angerufen“, ergänzt
der Feuerwehrmann. Ein zweiter

Feuerwehrmann kommt zu ihnen und sagt:
„In den beiden Autos sind noch Personen, ein
Mann der feststeckt und eine Frau die
bewusstlos ist. Alleine schaffen wir das nicht.
Spatz und Schwein könnt ihr mitanpacken?“

Schwein und Spatz stimmen zu und helfen.
Schwein sagt: „Ich nehme den Schlauch.“
Aber als Schwein das Feuer löschen will,
merkt es, dass aus dem Schlauch gar kein
Wasser kommt. Die zwei Freunde und die
Feuerwehrmänner rätseln, warum das so
ist und überlegen, was sie jetzt machen
könnten.

Da hat Schwein eine Idee: „Wir nehmen
unseren Gartenschlauch!“ „Und ich hole
einen Krankenwagen zu Hilfe!“

Schon fliegt Spatz los zur Krankenstation
und Schwein bringt den Schlauch.

Inzwischen holen die Feuerwehrmänner die
zwei Personen aus dem Auto.

Da kommt auch schon Spatz wieder
geflogen. Der Krankenwagen konnte ihm
fast nicht folgen. Die zwei Verletzten
werden in den Krankenwagen geschoben
und das Feuer wird von Schwein gelöscht.
So wird der Fall gelöst und Spatz und
Schwein werden mit einem Abzeichen von
der Feuerwehr belohnt, weil sie so tolle
Arbeit geleistet haben.



8 B ...

Spatz und Schwein schauen umher, da ruft Spatz: „Da, das Nachbarhaus brennt, es brennt!“

„Wir müssen blitzschnell die Feuerwehr holen!“, ruft Schwein.

Sie rennen ins Schweins Haus und rufen die Feuerwehr an.

„Schnell, kommen Sie schnell, das Nachbarhaus brennt!“, ruft Spatz ins Telefon.

„Wir können nicht“, antwortet ein Feuerwehrmann. „Wir sind schon an einem andern Ort am Löschen.“

„Oh je!“, jammert Spatz. „Müssen wir es alleine versuchen?“

„Ja, versucht es“, antwortet der Feuerwehrmann. Spatz und Schwein gehen raus. Spatz nimmt den Gartenschlauch zwischen seine Flügel und beginnt zu löschen. Da Spatz nicht zielen kann, sagt Schwein immer: rechts oder links.

Als Spatz und Schwein mit dem Löschen fertig sind, fragt Spatz Schwein: „Ist eigentlich der Nachbar zu Hause?“

Da antwortet Schwein: „Ja, sonst hätte es ja nicht gebrannt!“

„Ach ja, stimmt“, sagt Schwein.

Spatz und Schwein gehen rein in das abgebrannte Nachbarhaus.

Sie gehen vorsichtig, damit ja nichts einstürzt.

„Wo ist denn der Nachbar?“, fragt Spatz. „Da, ich sehe ihn ganz hinten im Gang mit viel Russ im Gesicht!“, ruft Schwein. Sie nehmen den verrussten Nachbarn raus. Da fragt dieser: „Wie kann ich euch nur danken?“

„Ach, das ist nicht der Rede wert“, sagen Spatz und Schwein.



8 C ...

„Woher kommt der Rauch, kannst du das riechen?“, fragt Spatz.

„Es brennt beim Wald“, ruft Schwein.

„Ach ja, jetzt sehe ich es auch“, ruft Spatz.

„Komm wir gehen schauen, warum es brennt. Aber pass auf, dass du dich nicht verbrennst“, sagt Spatz zu Schwein. Sie gehen in den Wald und sehen einen verzweifelten Jäger auf sich zukommen.

Schwein fragt den Jäger: „Was machen Sie hier?“

„Ich habe Tiere gejagt, und dann wollte ich sie an einer Grillstelle grillieren. Da es so fest windet und trocken ist, ist ein Holzscheit von der Grillstelle weggewindet worden. Da es trocken ist, fing es an zu brennen“, berichtet er verzweifelt.

„Komm, wir rufen die Feuerwehr!“, ruft Spatz.

Sie gehen blitzschnell wieder ins Haus und alarmieren die Feuerwehr. Ein

Feuerwehrmann nimmt ab und sagt: „Ja?“

„Kommen Sie schnell, ein Wald brennt“, ruft Spatz ins Telefon.

Da ruft der Feuerwehrmann: „Wir kommen so schnell, wie es nur möglich ist.“

Nach nur fünf Minuten kommt auch schon die Feuerwehr.

Als sie noch den Waldbrand am Löschen sind, kommt ein Feuerwehrmann auf Spatz und Schwein zu und ruft: „Wir haben zu wenig Männer dabei! Könnt ihr uns helfen?“

„Ja, können wir!“, ruft Schwein zurück. Die Feuerwehrmänner freuen sich, dass die beiden angenommen haben. Mit Spatz und Schwein haben sie das Feuer in einer Viertelstunde gelöscht.

Die Feuerwehrmänner gehen zu Spatz und Schwein und sagen: „Danke! Ohne euch hätten wir es nie so schnell hinbekommen.“

Spatz und Schwein dürfen jetzt zur Belohnung bei mehreren Einsätzen helfen, und der Jäger darf für ein Jahr nicht mehr jagen.





9 Spatz und Schwein tauschen das Hirn

An einem sonnigen Nachmittag, Schwein frisst und Spatz sitzt auf dem Rand von Schweins Futternapf, da sagt Spatz: "Schwein, mir ist langweilig!"

Da schlägt Schwein vor: „Wir könnten ins Museum gehen.“

„Oh, ja, das ist eine gute Idee!“ Sie machen sich auf den Weg zum Museum.

Vor dem Eingang bleibt Schwein ängstlich stehen und sagt: „Du darfst zuerst Spatz, ich habe Angst.“

Spatz geht vor und Schwein hinterher. Als sie drinnen sind, sehen sie ganz hinten im Museum eine Tür.

„Komm, wir schauen, was dahinter ist“, sagt Spatz.

Schwein erwidert ängstlich: „O.k“. Sie gehen genau gleichzeitig durch die Tür. Kaum sind sie durch, hat Spatz Angst und Schwein Mut.



9 A ...

Spatz sagt: „Ich habe Hunger,“ doch Schwein sagt: „Schau dich lieber einmal um.“ Sie stehen auf einer Einkaufsstrasse und rundherum haben die Leute einen Hut und eine Brille an. Alle haben ein Haustier aus dem Minecraft-Land. Spatz würde am liebsten wegrennen.

Schwein bleibt aber vernünftig. „Ich frage mich allmählich, warum ICH vernünftig bin und DU Angst hast. Es muss irgendwas passiert sein, als wir durch die Türe im Museum gegangen sind.“

Doch Spatz sagt nur: „Wir können in einen Laden gehen und uns verkriechen.“

„Das ist keine schlechte Idee, aber wir verkriechen uns nicht, sondern fragen um Rat,“ findet Schwein.

Sie gehen in den nächsten Laden und direkt zur Kasse. Dahinter steht ein goldenes

Schwert mit einem Gesicht.

Spatz ist verwirrt, aber Schwein sagt: „Können sie uns helfen, ich glaube, wir haben unsere Gehirne getauscht, als wir durch die Tür im Museum gingen.“

Da antwortet das Schwert: „Ich weiss, welche Tür du meinst. Täglich kommen Lebewesen von eurer Welt in unsere. Aber Gott sei Dank hat es in jedem Laden eine Hintertür durch die ihr zurückkönnt. Aber die meisten von euch sind so verwirrt, dass sie fortrennen und einer von uns werden. Aber ihr seid wohl klüger. Nun geht aber durch die Hintertür.“

Spatz und Schwein tun es und sind wieder im Museum. Und jeder hat sein eigenes Gehirn.



9 B ...

Spatz und Schwein ziehen los. Sie sehen viele Tiere und die sind lebendig. Diese Tiere gefallen mir besser als die ausgestopften Tiere im Museum.

Da sehen sie ein Tier, das haben sie noch nie gesehen. Das ist ein Igel, aber anstelle von Stacheln hat es Äste und Blätter. Und dann sehen sie einen riesigen Papagei mit ganz vielen Federn, viel mehr als Papageien sonst haben.

Plötzlich kommt eine Maus ohne Schwanz und ohne Haare aus den Federn des Papageis heraus. Spatz und Schwein trauen ihren Augen nicht.

Und vor allem fühlen sie sich merkwürdig, seit sie durch die Tür hinten im Museum gegangen sind. Spatz hat plötzlich das Gefühl, er sei ein Schwein. Er möchte grunzen, aber es tönt doch nur wie ein Piepsen. Und Schwein möchte am liebsten wegfliegen wie ein Spatz. Nur hat er keine Flügel.

Da fragt Spatz den Papagei: „Was ist denn hier los? Alles ist verkehrt.“ Schwein sagt: „Das bedeutet, dass unsere Gehirne vertauscht wurden. Und wie kriegen wir unsere Gehirne wieder zurück?“

„Wenn ihr die Tür wieder findet“, sagt der Papagei.

Spatz und Schwein aber finden die Türe nicht.

Es hat ganz viele böse Tiere, die sehr sonderbar aussehen, die sie besiegen müssen.

Endlich sehen sie die Tür doch. Sie rennen vor Freude hin, und als sie dort ankommen, gehen sie durch die Tür. So vertauschen sie wieder die Gehirne und sind wieder Spatz und Schwein.

Dann laufen sie friedlich nach Hause.



9 C ...

Schwein fühlt sich klein und dünn, und Spatz fühlt sich gross, dick und hungrig. Schwein will fliegen, aber es kann nicht.

„Wir haben unsere Gehirne vertauscht, aber ich will dein Hirn nicht“, sagt Schwein aufgeregt.

„Ich will deins auch nicht“, meint Spatz, „sonst habe ich immer Hunger. Aber was sollen wir jetzt machen?“ Sie gehen wieder durch die Tür ins Museum zurück, aber nichts passiert. Nahe bei der Tür finden sie einen Brief. Da steht:

*Hallo Spatz und Schwein, ich bin der Museumschef. Ich habe in der Kamera gesehen, wie ihr durch die Museumstür geht. Ihr müsst meinen Rat befolgen, sonst könnt ihr eure Gehirne nie wieder zurück tauschen. Der nächste Brief ist im Wald unter einem Baum.
P.S. Viel Glück!*

Spatz und Schwein sind nervös. „Sollen wir das machen, was der Mann sagt?“, fragt Schwein. „Naja, wir müssen, sonst bleibt mein Gehirn für immer bei dir, und du hast das Spatzenhirn“, antwortet Spatz.

Sie gehen wieder durch die Tür.

Nach einiger Zeit kommen sie im Wald an.

Sie finden den Brief, und im Brief steht: *Glückwunsch. Das habt ihr gut gemacht! Der nächste Brief ist in der Mitte des Waldes auf einem Stein. Aber Achtung, wenn ihr den Stein berührt, explodiert dieser.*

P.S. Jetzt könnt ihr lernen, dass ihr nicht überall rein gehen dürft.

Spatz und Schwein bekommen so grosse Angst, dass sie aus dem Wald rennen, zur Tür, hindurch und ins Museum. Dann aus dem Museum raus und nach Hause.

Und so leben sie bis heute nicht mit dem eigenen Gehirn!

Benjamin wildi

Leone Memoli

Nevio Hähni

Shannon Schmuki

Lilla Tobias



10. Spatz und
Schwein
auf dem Mond



10 Spatz und Schwein auf dem Mond

Spatz und Schwein wollen den Mond entdecken.

Sie bestellen im Reisebüro eine Mondreise.

„Morgen geht es los!“, ruft Schwein.

„Ja ich weiss!“, ruft Spatz zurück.

Am nächsten Morgen fahren Spatz und Schwein zum Weltraumbahnhof.

„In fünf Minuten startet eine Rakete“, sagt eine fremde Stimme aus einem Lautsprecher.

„Dann los in die Rakete!“, ruft Spatz.

Ein paar Minuten später sitzen sie auch schon in der Rakete.

„In einer Minute geht es los“, sagt die fremde Stimme erneut.

„Ich bin sehr aufgeregt“, meint Spatz.

„Ich auch!“ quietscht Schwein.

Spatz und Schwein schnallen sich gut an.



11 A

Spatz und Schwein fliegen zum Mond.

„Puh, ist das kalt“, sagt Schwein.

Spatz fragt: „Willst du meine Jacke?“

„Ja gerne, wenn sie mir passt.“

„Schwein, schau doch mal in der Jackentasche nach, was es dort hat.“

In der Tasche findet Schwein ein Wollknäuel.

„Wozu brauchen wir denn Wolle?“, fragt Schwein.

„Du musst den Knäuel abwickeln.“

Erst da bemerkt Schwein, dass es ein Zauberknäuel ist.

In ihn eingewickelt sind Gummibären, Schokolade, Smarties, ein Traktor, ein Helikopter und ein Dinosaurier zum Spielen, dazu Blumen, und ganz innen hat es einen Zettel.

Darauf steht: Alles Gute zum Geburtstag!! Schwein freut sich, dass es seinen Geburtstag auf dem Mond feiern darf.



10 B

Spatz und Schwein starten mit ihrer Rakete,
und sind überrascht, dass das so schnell geht.
Sie sind zwei Tage lang unterwegs und landen
nun auf dem Mond.

„Das rumpelt ganz schön“, sagt Schwein.

Auch Spatz meint: „Ja, das rumpelt ganz schön
fest.“

Nun ziehen beide ihre Astronautenanzüge an.

„Du siehst toll aus!“, rufen sich Spatz und
Schwein zu.

Nun wollen sie aus der Rakete raus.

Spatz geht mutig voraus, Schwein hinterher.

„Juhuu, man kann hier fliegen! Jetzt kann ich
es genau so gut wie du!“, jubelt Schwein.

Spatz versucht mit seinen Flügeln zu fliegen
und fliegt davon. Schwein fliegt hinterher.



10 C

Die Rakete startet gut.

Nach dem ersten Flugtag geht ihnen der
Treibstoff aus!

Die Rakete wendet und fliegt wieder auf die
Erde zu.

Sie stürzen in den Ozean.

Spatz und Schwein überleben diesen
Absturz!

Sie steigen aus der Rakete aus.

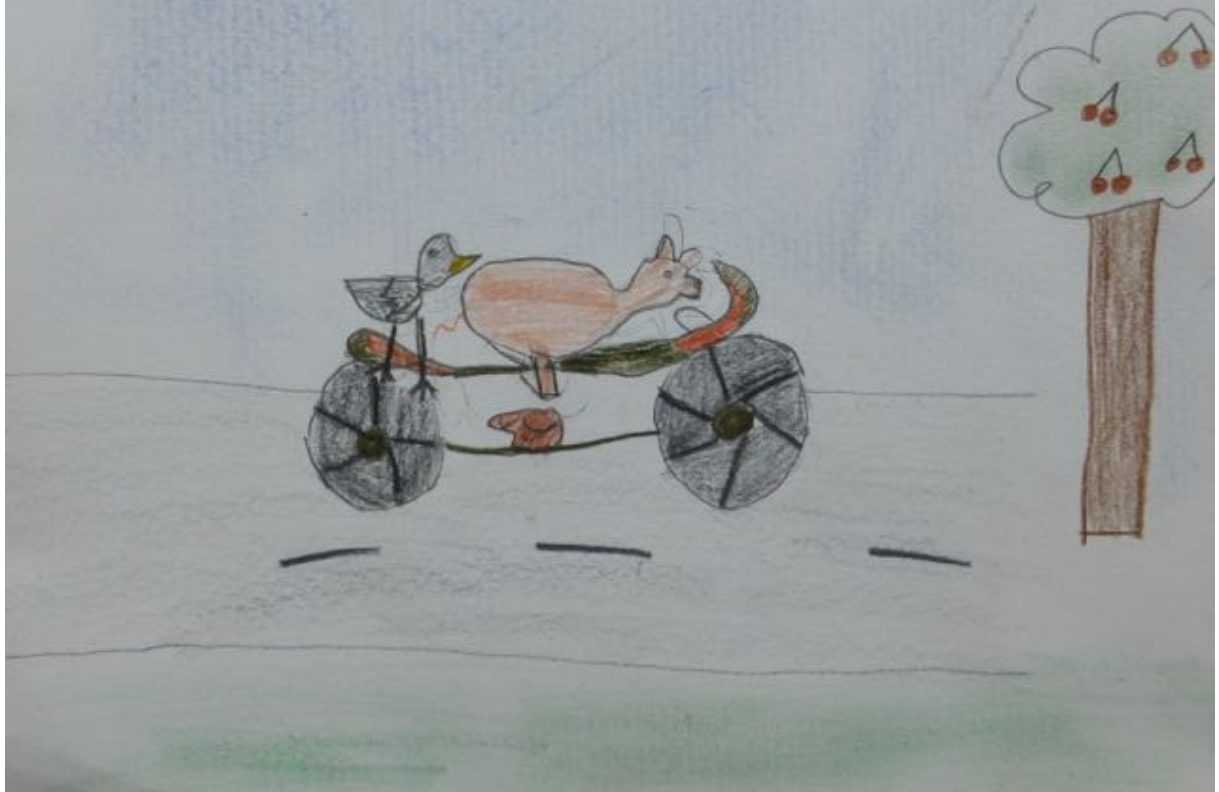
Schwein schwimmt und Spatz fliegt.

Spatz sieht Land und ruft Schwein zu, in
welche Richtung es schwimmen muss.

Sie schaffen es nach langer Anstrengung an
Land.



11. Spatz und Schwein
und das Motorrad



11 Spatz, Schwein und das Motorrad

Spatz und Schwein sitzen im Garten und langweilen sich.

Da fährt ein grosser, schwarz gekleideter Mann mit Helm auf dem Kopf auf einem Motorrad vorbei.

Da fragt Schwein Spatz: „Was ist das?“

„Das ist ein Mann“, antwortet Spatz.“

„Nein“, sagt Schwein. „Ich meine das, worauf er fährt!“

„Aha, du meinst das Motorrad.“

„Das kannte ich gar nicht, komm wir kaufen so ein Motorrad,“ sagt Schwein.

„Ja, aber wir haben doch gar kein Geld“, sagt Spatz.



11 A

Spatz und Schwein überlegen, wie sie genug Geld bekommen könnten, um das schönste Motorrad zu kaufen.

„Hei Spatz, ich habe eine Idee“, sagt Schwein.

„Du kennst doch den grossen Kirschbaum bei den Nachbarn. Der hat sehr viele rote, dicke und gute Kirschen dran.

Wir könnten sie doch klauen und dann verkaufen“, sagt Spatz.

Sie schleichen in den Garten des Nachbarn und wollen gerade die Kirschen pflücken.

Da kommt plötzlich der Gärtner.

Spatz fliegt schnell in die Baumkrone und Schwein versteckt sich hinter dem Baumstamm.

Endlich geht der Gärtner wieder, und sie können hervorkommen.

Sie pflücken schnell alle Kirschen und verkaufen sie auf dem Markt.

Vom Geld kaufen sie ein Motorrad und fahren bis zum nächsten Morgen.



11 B

Spatz hat eine Idee: „Komm, wir gehen doch zum Bauern der viele Kühe hat und helfen ihm beim Melken.“

„Au ja, das ist sicher cool“, sagt Schwein.

Sie gehen zum Bauern. Aber das Melken ist gar nicht so einfach wie sie denken.

Schliesslich schaffen sie es doch noch und bekommen ein bisschen Geld dafür.

Aber es ist viel zu wenig. Sie müssten mindestens zehn Mal melken gehen.

Aber das wollen sie natürlich nicht.

Darum misten sie jeden Tag auch die Hühner aus.

So haben sie schnell das Geld zusammen.

Nun gehen sie in einen Laden und kaufen ein grosses, rotes, stabiles und schnelles Motorrad. So ist es auch stark genug für Schwein.

Sie machen jeden Abend mit dem Motorrad einen Ausflug.



11 C

Schwein hat eine Idee. Es sagt: „Machen wir doch Bücher aus unseren Abenteuern!“

„Au ja“, sagt Spatz.

„Gehen wir doch zu Brigitte Schär.“

Also gehen sie zu Brigitte Schär und fragen sie, ob sie Bücher und CDs aus ihren Abenteuern machen könne.

Brigitte Schär ist begeistert und schreibt mit Spatz und Schwein viele Bücher und brennt viele CDs.

Jetzt können Spatz und Schwein ein grosses, tolles Motorrad kaufen.

Und so entstehen die vielen Geschichten über Spatz und Schwein.

Aber halt, es ist noch nicht zu Ende!

Spatz und Schwein fahren von nun an immer Motorrad.

Dalana
Christiana

Ajda
Ameti

Levin
Habmann



Jonathan
Koch



12 Spatz und Schwein am Grümpelturnier

Spatz und Schwein sind sehr müde. Sie legen sich auf das Sofa und schauen Fussball.

Es spielt Spanien gegen die Schweiz.

Nach ein paar Minuten klingelt das Telefon;

Spatz nimmt es ab.

Ein gewisser Herr Fischmann ruft an.

Er sagt: „Wir suchen noch Spieler für das Grümpelturnier in Tobel, hätten Sie Interesse?“

Spatz antwortet: „Ja, gerne.“

„Dann kommen Sie am Samstag auf den Fussballplatz“, sagt Herr Fischmann.

Spatz antwortet: „Ok!“, und er legt auf.



12 A

Spatz fährt mit Schwein zum Grümpelturnier.

Er hat Schwein aber nicht gesagt, wohin die Reise geht.

Am Grümpelturnier jammert Schwein:

„Warum hast du mir nichts gesagt, dass wir Fussball spielen gehen?“

Spatz antwortet: „Weil du sowieso nur gejamert hättest.“

Nach einer Weile stehen beide auf dem Fussballfeld. Sie haben zwei Spiele.

Beim ersten Spiel schießt ein Huhn aus der anderen Mannschaft ein Tor.

Spatz hat den Ball leider nur fast gefangen.

Schwein hat den Ball, aber es sieht einen Hamburger und bleibt stehen.

Da nimmt eine Kuh den Ball weg und macht ein Tor.

Und so geht es immer weiter.

Am Schluss verlieren sie 17:1 .

Beim nächsten Spiel sind sie zuerst in Führung, aber Schwein bekommt Hunger und wird müde.

Spatz ist kaputt, und sie verlieren wieder.

Dann gehen sie enttäuscht nach Hause.



12 B

Spatz sagt zum Schwein: „Wir spielen Fussball.“

„Wie ist das passiert, dass wir Fussball spielen müssen?“, fragt Schwein.

„Herr Fischmann hat angerufen.“

„He, wer ist Herr Fischmann?“, fragt Schwein.

„Er ist ein Trainer des Grümpelturniers.“

antwortet Spatz.

Am nächsten Morgen stehen sie in Sportkleidern bereit auf dem Feld.

Schwein bemerkt, dass er das einzige Schwein ist, der Rest sind alles Spatzen.

Als das Spiel beginnt, schiessen sie sofort ein Tor. Und dann noch eines.

Aber die Gegner lassen nicht locker und wollen auch ein Tor schiessen.

Da pfeift der Schiri und das Spiel ist vorbei.

„Juhui, wir haben gewonnen!“, freuen sich Spatz und Schwein.

Und weil sie gewonnen haben, bekommen sie 100 Franken.



12 C

Sie haben nur ein Spiel, aber das dauert drei Stunden.

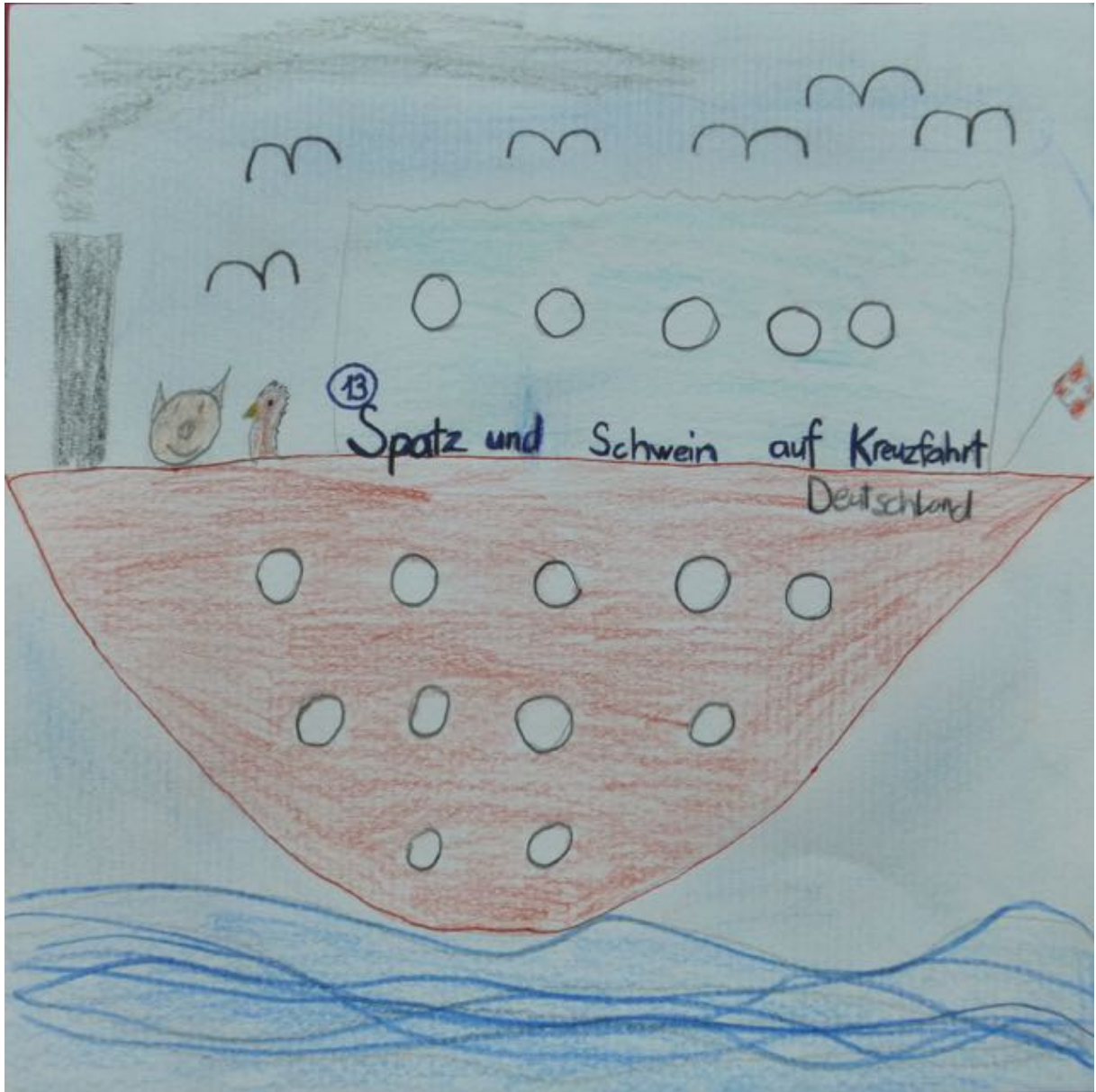
Sie stehen auf dem Feld und warten auf den Anpfiff.

Spatz ist schon sehr müde. Nach einer Stunde steht es 2:2. Sie werden immer müder.

Aber als sie die Hoffnung fast aufgeben wollen, ruft Schwein plötzlich: „Jetzt reiss dich zusammen! Wenn wir noch ein Tor schießen, haben wir gewonnen!“

Spatz kann fast nicht mehr. Aber er nimmt den Ball, rennt nach vorne und schießt ein Tor.





13 Spatz und Schwein auf Kreuzfahrt

Spatz und Schwein haben Lotto gespielt.

Spatz hat eine Kreuzfahrt auf dem teuersten Schiff der Welt gewonnen!

Auf diesem Schiff hat es Hotels, Swimmingpools, Bowlingbahnen, Golfplätze, Shoppingzentren, Fussballplätze und noch vieles mehr. Das Schiff ist wie eine Stadt!

Spatz lädt Schwein ein, mit ihm auf die Kreuzfahrt zu gehen.

Schwein sagt: „Au ja, ich wollte schon immer mal das Meer sehen!“

Auf der Reisekarte steht: Es geht von Deutschland nach Shanghai, dann nach Australien, dann Kroatien, Amerika, Afrika, dann zur Antarktis und schliesslich wieder nach Deutschland zurück..

„Jetzt geht es nach Shanghai!“, sagt Spatz.

Schwein meint: „Ich freue mich besonders auf Kroatien!“



13 A

Bis zur Antarktis verläuft alles nach Plan.

Doch dann wird es neblig.

Der Kapitän meint: „Wir sollten vielleicht umdrehen, weil es gefährlich werden könnte.“

Da taucht aus dem Nebel ein Eisberg auf.

Spatz und Schwein sehen den Eisberg und rennen zum Kapitän.

Sie rufen: „Vorsicht, ein Eisberg!“

„Ja, ich weiss, Spatz und Schwein!“, ruft der Kapitän.

Sie stossen mit dem Eisberg zusammen.

„HILFE!“, brüllen alle Leute auf dem Schiff und gehen unter.

Doch als Spatz und Schwein fast ertrunken sind, kommt ein Delfin und bringt sie an Land.



13 B

In Australien steigen sie aus und wollen das Land anschauen.

Dort treffen sie ein Känguru. Das Känguru fragt: „Wo kommt ihr her?“

„Wir sind aus Deutschland“, antworten Spatz und Schwein.

„Was gibt es hier in Australien anzuschauen?“, fragt Schwein.

Känguru antwortet: „Na, es gibt den Uluru hier, und es gibt auch einen Regenwald.“

„Was gibt es denn in Deutschland?“

„Es gibt ein Meer, viele Wälder und Flüsse“, antwortet Spatz.

Schwein fügt hinzu: „Und im Süden gibt es hohe Berge.“

„Ist es dort heiss?“, fragt Känguru.

„Im Winter nicht, aber im Sommer schon“, sagt Spatz.

„Hei Spatz, es ist schon 7 Uhr, das Schiff ist längst abgefahren!“, ruft Schwein.

„Was?! Es ist schon abgefahren?“ , ruft auch Spatz.

„Ja“, antwortet Schwein.

So bleiben Spatz und Schwein beim Känguru in Australien und werden dicke Freunde.



13 C

Sie kommen in Kroatien an, aber sie bleiben auf dem Schiff und gehen shoppen.

„Was willst du denn Schönes kaufen?“, fragt Spatz.

„Mal sehen, was es so gibt“, meint Schwein.

„Ich kaufe mir teure Edelsteine“, meint Spatz.

Schwein fragt: „Hast du denn genug Geld dafür?“

„Ja, sicher“, antwortet Spatz.

Nach dem Shoppen gehen sie Minigolf spielen, und sie hören damit nicht mehr auf, bis sie in Amerika ankommen.

Später, in Afrika, gehen sie auf Safari.

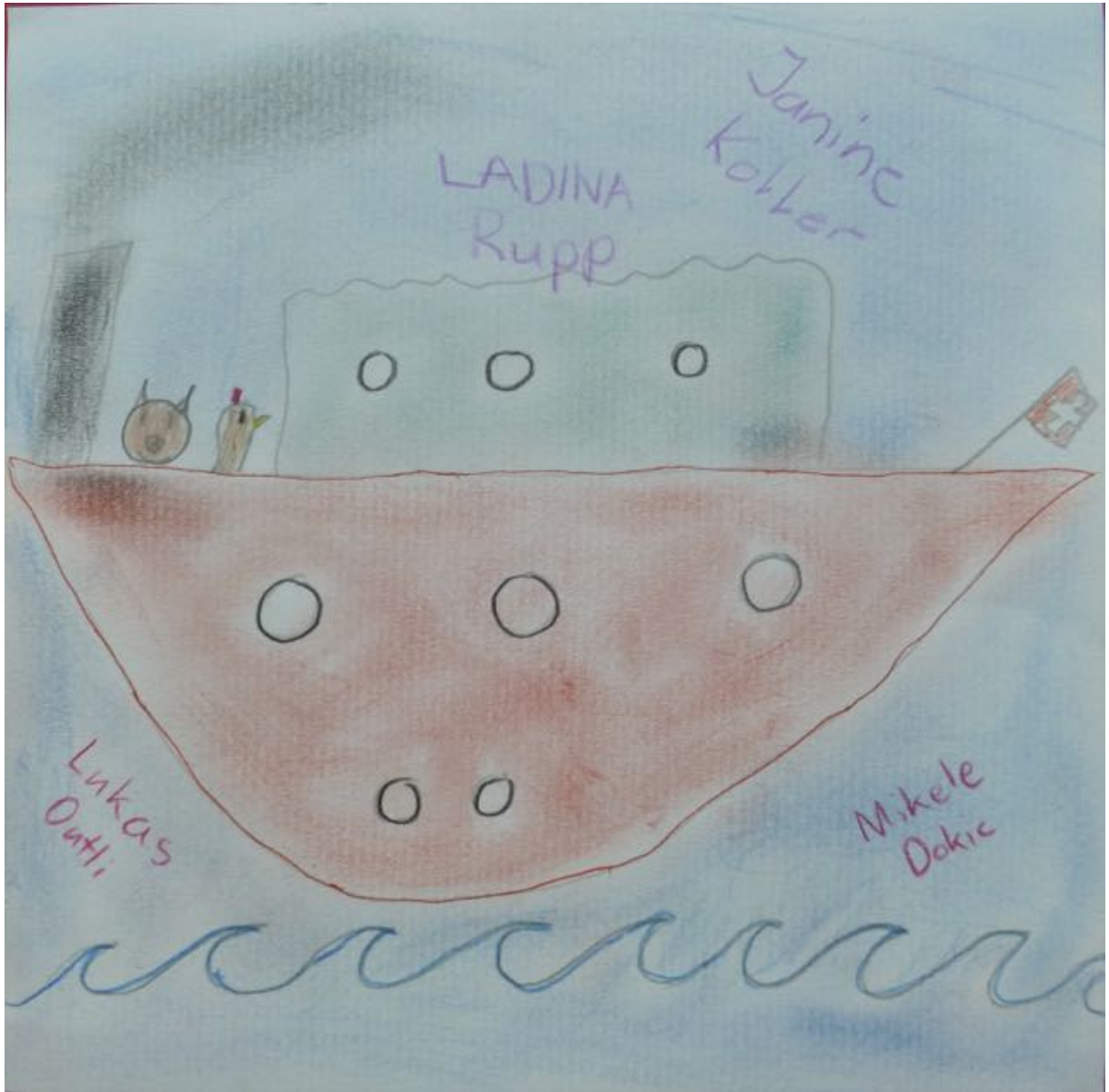
Schwein sagt: „Guck mal, dort hat es Löwen!“

„Oh und dort Gazellen!“, piepst Spatz.

Die kleine Gazelle wird von einem Leoparden angegriffen!“, ruft Spatz.

Sie gehen wieder aufs Schiff.

Sie schauen noch Pinguine in der Antarktis an und fahren dann heim.





14 Spatz und Schwein mit dem Hund

Spatz und Schwein gehen heute in eine Tierhandlung.

Ihnen gefällt der weisse, kleine Hund mit Tupfen auf dem Fell.

Sie nehmen den Hund einfach mit.

Der Verkäufer rennt ihnen nach.

Spatz und Schwein sind aber schneller.

Zu Hause angekommen rennt der Hund einmal ums Haus, dann weiter in den Wald.

Im Wald ist es finster. Die Äste knacken.

„Oh, ist es hier gruselig“, flüstert Spatz.

„Ja, echt gruselig“, flüstert Schwein zurück.



14 A

Spatz, Schwein und Hund rennen bis zu einer Höhle.

Sie entdecken in der Höhle einen Baby-Wolf.

Er faucht: „Chhhh!“ Der Hund faucht zurück.

Die Mutter ist wahrscheinlich in der Nähe.

Da kommt die Wolf-Mutter auch schon. Sie verscheucht die drei Freunde.

Fast hätte sie Spatz verschluckt.

Spatz, Schwein und Hund laufen weiter über vier Hügel.

Bald sehen sie eine Hütte. Sie rennen zur Hütte.

„Oh nein, das ist eine Hexenhütte!“, bemerkt Schwein.

Da kommt die Hexe auch schon aus der Hütte.

„Hihihi“, kreischt sie. In der Hand hält sie einen Korb. Im Korb hat es Kräuter.

„Aahh, eine Hexe!“, schreit Spatz.

Alle rennen nach Hause.



14 B

Spatz, Schwein und Hund laufen weiter und treffen eine alte Frau. Der Hund knurrt die Frau an.

Die Frau sieht gruselig aus. Sie hat eine lange Nase.

Die Frau will den Hund, Spatz und Schwein einfangen.

Die Freunde sind zwar schnell, aber die Frau holt sie trotzdem ein. Spatz, Schwein und Hund haben gemerkt, dass die Frau sie gar nicht einfangen will. Dann werden alle vier Freunde.



14 C

Später treffen Spatz, Schwein und Hund einen Wolf.

Er beißt Spatz.

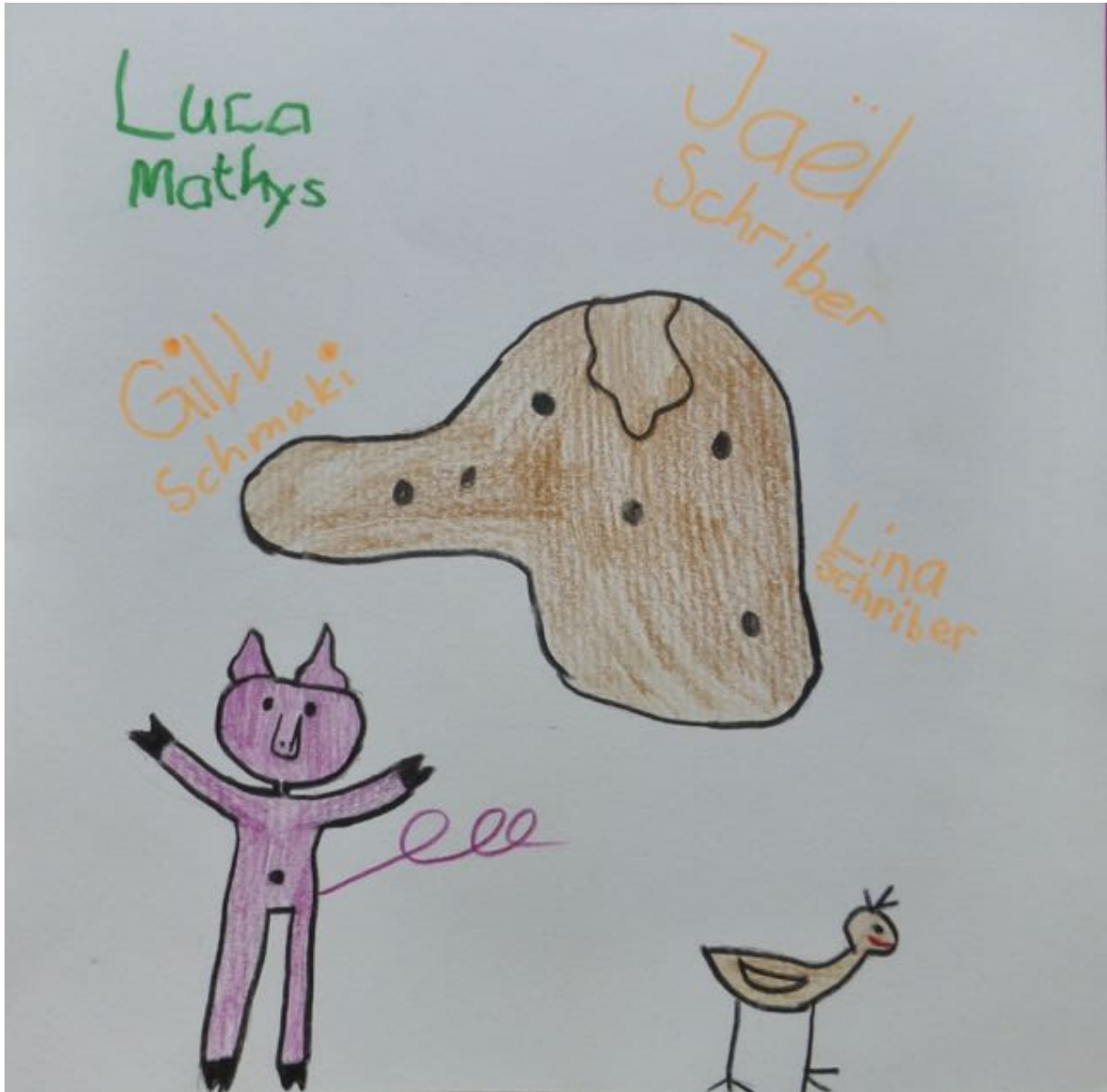
„Aua!“, schreit Spatz.

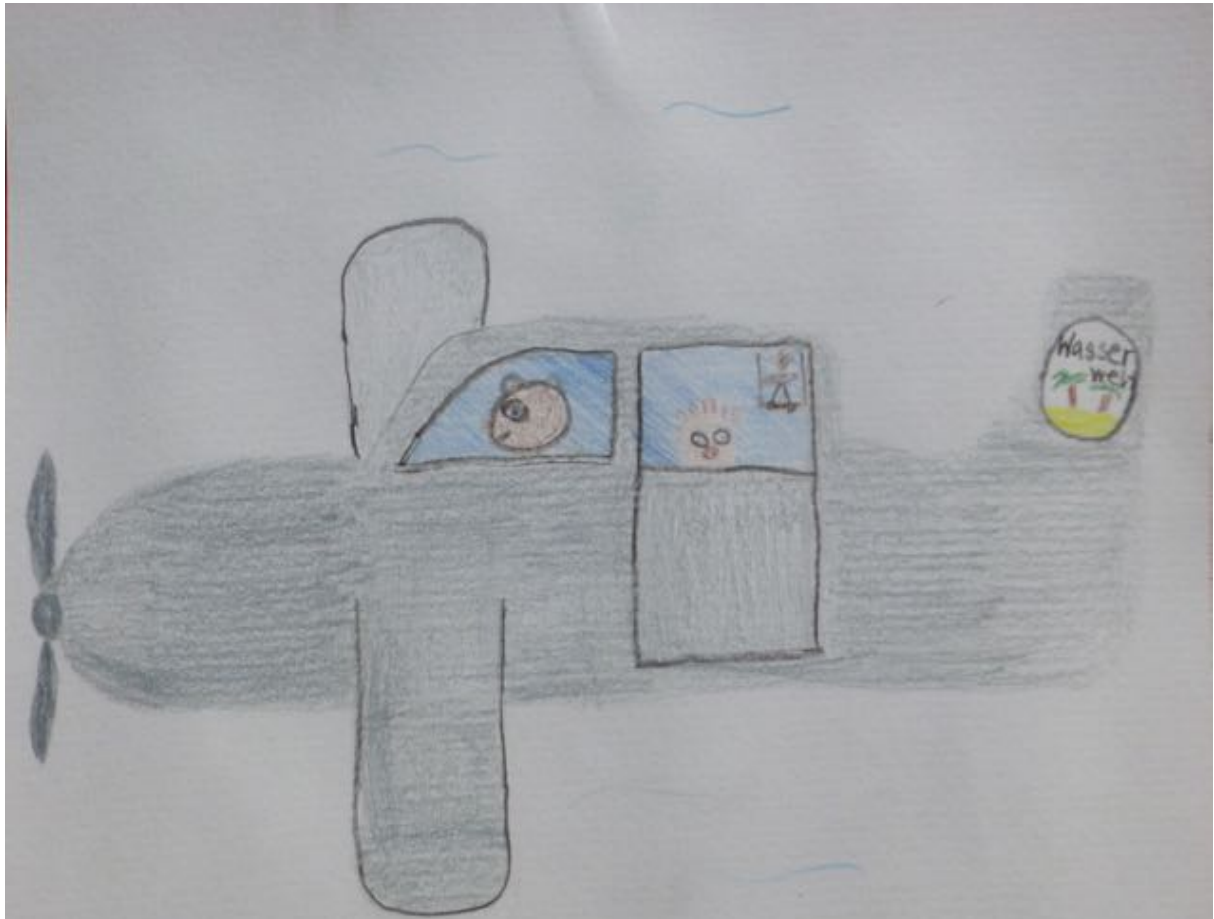
Schwein und Hund bringen Spatz ins Spital.

Dort muss Spatz eine Weile bleiben.

Bald ist alles wieder gut.

Alle gehen gemeinsam nach Hause.





Spatz und Schwein

in der Wasserwelt 15

15 Spatz und Schwein in der Wasserwelt

Spatz und Schwein wollen eigentlich mit dem U-Boot zur Wasserwelt fahren. Leider ist Schwein zu gross und zu schwer und passt nicht in das U-Boot rein.

„Vielleicht gibt es ja ein andere Möglichkeit“, sagt Spatz „Was meinst du Schwein, können wir vielleicht mit einem anderen Fahrzeug in die Wasserwelt fahren?“

Sie denken nach, dann haben sie die Idee: Sie kennen jemanden, der besitzt einen Flieger. Bestimmt dürfen sie den Flieger ausliehen. Es klappt, aber sie dürfen zusammen nicht mehr als 50 Kilogramm wiegen.

Glück gehabt, zusammen sind sie nämlich etwas weniger als 50 kg schwer.

Und los geht die Reise.

Nachdem sie eine Weile geflogen sind, wird es den beiden übel. Sie beschliessen, aus dem Flieger zu springen, weil sie die Wasserwelt unter sich schon sehen können.

Nun drücken sie den Knopf für den Schleudersitz und schwups fliegen sie in die Luft.



15 A ...

Nachdem sie eine Weile durch die Luft gesauert sind, stürzen sie auf den Boden.

Genau bei einer Schatztruhe. Sie öffnen sie. In dieser Truhe ist ein Schlüssel der zur Wasserwelt führt.

In der Wasserwelt angekommen, entdecken Spatz und Schwein eine Wasserrutschbahn. Auch ein Meer mit ganz vielen Muscheln und Palmen ist dort zu finden. Spatz und Schwein stehen dort und betrachten alles um sich herum. Plötzlich sehen sie eine Maus ganz in ihrer Nähe. Sie heisst Fridolin.

Die Maus ist der Kapitän von einem Schiff. Dieses Schiff gehört auch zur Wasserwelt. Die Maus fragt die beiden: „Wollt ihr später mit meinem Schiff mitfahren?“ Spatz und Schwein freuen sich und fahren mit dem Schiff zurück nach Hause.



15 B ...

Spatz und Schwein landen genau beim Eingang
der Wasserwelt. Leider kommen sie nicht rein.

Spatz und Schwein brauchen dazu einen
Schlüssel.

Sie begeben sich auf die Suche nach dem
Schlüssel. Nach einer Stunde haben sie den
Schlüssel endlich gefunden. Jetzt machen Spatz
und Schwein die Tür auf und betreten die
Wasserwelt. Sie freuen sich riesig und gehen
zum Strand.



15 C ...

Spatz und Schwein landen beim einem See.

Da kommt am Himmel wieder ein Flugzeug geflogen. Spatz und Schwein schauen dem Flugzeug zu.

Da wird etwas abgeworfen. Es saust auf sie zu und landet im Wasser. Eine Truhe!

Spatz und Schwein wollen die Truhe unbedingt finden und tauchen nach ihr.

Sie tauchen sehr tief. Aber sie finden die Truhe nicht, stattdessen finden Spatz und

Schwein eine Spalte im Felsen. Sie

schwimmen hinein. Im Fels drinnen gibt es kein Wasser mehr. Weit unten in der Tiefe

blubbert heiße Lava. Spatz fliegt über die glühende Lava. Schwein aber muss dem

Kraterrand entlang gehen

Da entdeckt Schwein die Schatztruhe.

„Spatz kommt her, ich hab die Schatztruhe gefunden“, ruft es.

Spatz und Schwein öffnen die Schatztruhe und finden Gold und Silber darin.

Als sie im Gold und im Silber wühlen, passiert es: Schwein und Spatz werden von einem Wirbel nach oben getragen und sind wieder zu Hause.

Sven ALEC GIULIANA & Sarina





16 Spatz und Schwein im Europapark

Eines Tages kommt Sebastian Vettel mit seinem Formel 1-Rennwagen vorbei.

Sebastian Vettel fragt seine beiden besten Freunde, nämlich Spatz und Schwein, ob sie mit ihm in den Europapark gehen möchten.

Spatz und Schwein antworten beide ganz schnell: „Ja.“

Sie steigen in das Formel 1-Auto ein und fahren los. Bei der Abzweigung zur Autobahn sehen sie, dass die Autobahn gesperrt ist. Spatz fängt an zu singen.

Da kommen viele Wanderfalken geflogen und heben mit ihren starken Krallen das Auto hoch. So müssen Sebastian Vetter, Spatz und Schwein die Umleitung nicht fahren, sondern lassen sich von den Wanderfalken zum Europapark fliegen.

Beim Europapark angekommen, parken sie das Auto und gehen zum Eingang, um die Tickets zu kaufen.



16 A ...

Spatz und Schwein gehen mit Sebastian Vettel durch den Eingang. Spatz will unbedingt zu einen Schiessstand, denn man kann dort einen Fussball gewinnen. Spatz fragt Schwein:

„Du, sollen wir zu diesem Schiessstand dort gehen?“

Schwein sagt, „ja können wir machen.“

Um den Fussball zu gewinnen hat man drei Versuche. Spatz schießt den ersten Ball.

Treffer! Auch beim zweiten trifft er wieder.

Und mit sehr viel Glück trifft er auch mit dem dritten Ball. Als Belohnung bekommt Spatz

seinen Preis, den Fussball. Das will Schwein

auch. Aber leider trifft Schwein nur einmal

und bekommt als Trostpreis einen Gutschein

für den Europapark.

Spatz und Schwein gehen weiter zur Schweizer Bobbahn. Sebastian Vettel geht zur Euromir.

Nachdem Spatz und Schwein die Schweizer Bobbahn gefahren sind, schreit Schwein nur noch, da es meint, es habe einen Geist gesehen. Spatz hat so eine Angst, dass er weg fliegt. Einmal durch den ganzen Europapark. Nun steht Schwein ganz alleine an der Bahn und ist traurig, dass Spatz weg ist.

Schwein sieht den Geist nicht mehr. Es beruhigt sich wieder.

Da kommt zum Glück Spatz wieder geflogen. Und auch Sebastian Vettel ist wieder bei ihnen. Und so erleben sie noch sehr viel an diesem Tag.



16 B ...

Sie stehen am Eingang, da fragt Schwein:

„Können wir zum Silver Star gehen?“

Spatz fragt zurück: „Wo ist denn der Silver Star?“

Sie suchen diese Bahn sehr lange. So lange, bis es dunkel wird. Da sehen sie hoch oben einen silbrigen Stern.

„Ist das der Silver Star?“, fragt Spatz. „Das ist aber sehr weit bis dorthin.“

Nein, bis zum Himmel hinauf müssen sie nicht gehen, jetzt finden sie nämlich den richtigen Silver Star.

Bei ihm angekommen, müssen sie lange warten, da eine lange Schlange davor steht. Als sie endlich einsteigen dürfen, sind sie richtig aufgeregt.

Schwein merkt nicht, dass man sich anschnallen muss. Plötzlich fahren sie los.

Bei dem ersten Looping fällt Schwein aus der Bahn und stürzt hinunter, weil es sich nicht angeschnallt hat. Spatz reagiert ganz schnell und wirft Schwein die Flügel hinunter. Schwein fängt sie auf und gleitet dank der Flügel sanft hinunter.

Unten an der Bahn angekommen sagt Schwein: „Das war ein schöner Tag.“ Das finden auch Spatz und Sebastian Vettel. Sie kehren zum Formel 1-Wagen zurück, mit dem sie hegekommen sind. Noch bevor das Auto wieder von den Wanderfalken hochgehoben und weggetragen wird, sind Spatz und Schwein eingeschlafen.



16 C ...

Sie laufen durch den Eingang. Schwein will unbedingt auf die Geisterbahn, aber Spatz hat sehr grosse Angst davor. Schwein versucht fast eine Stunde lang Spatz zu überreden. Er versucht es so lange, bis Spatz keine Lust mehr hat noch länger zuzuhören: „Okay, ich komme mit!“, sagt Spatz.

Auf dem Weg zur Geisterbahn kommt ihnen ein Mann entgegen und fragt: „Wo geht es zur Geisterbahn?“

Spatz und Schwein antworten gemeinsam: „Ehm, wir gehen auch gerade dorthin, kommen sie mit uns mit.“ Gemeinsam gehen sie alle zur Geisterbahn. Als sie dort sind müssen sie sich nicht anstellen. Sie können einfach durchgehen, weil der Mann weiss, wie man das macht. Spatz hat so sehr Angst, aber er will kein Angsthase sein und geht trotzdem mit.

Auf der Bahn läuft gruslige Musik und die Sessel drehen sich. Spatz macht die Augen zu und schreit so laut er nur kann.

Nach der Fahrt freut sich Spatz so sehr, weil er trotz der Angst mitgegangen ist. Schwein schaut auf die Uhr und sieht, dass es schon 18 Uhr ist und der Europapark bald schliesst. Spatz zwitschert kurz und gleich darauf sieht man, dass seine Freunde, die Wanderfalken herbeifliegen. Spatz und Schwein fliegen wieder mit den Wanderfalken zurück nach Hause.



Tanja

NOAH

Fiona

JOSHUA



17 Spatz und Schwein in der Schweiz

An einem schönen Sommertag wachen Spatz und Schwein auf.

Spatz sagt: „Mir ist sooo langweilig, komm wir unternehmen etwas!“

„Ach nö. Ich habe aber gar keine Lust!“, meint Schwein.

„Komm“, sagt Spatz, „wir machen eine tolle Reise durch die ganze Schweiz.“

„Gibt es dort auch etwas zu essen?“, fragt Schwein.

„Klar so viel wie du dir wünschst“, meint Spatz.

Und somit ist Schwein einverstanden und sie ziehen gemeinsam los durch die Schweiz.



17 A ...

Spatz und Schwein gehen nach Uri in den Zoo.

Schwein sagt zu Spatz: „Ich möchte zu dem Löwe gehen.“

Schwein will unbedingt zu dem Löwe gehen.

Spatz hat ein bisschen Angst und meint:

„Weisst du wie gefährlich so ein grosser Löwe ist?“

„Ich habe keine Angst“, meint Schwein, „aber du schon. Ich aber bin ein ganz mutiges Schwein.“

Als Schwein zu dem Löwen hineingeht, ist der Löwe gerade am Essen.

Der Löwe sagt zu Schwein: „Ach geh doch weg. Ich möchte in Ruhe essen. Wenn du nicht hinausgehst, fresse ich dich.“

Somit geht Schwein wieder aus dem Käfig.

Spatz lacht und meint: „Na, ich dachte du bist mutig!“

„Bin ich auch“, antwortet Schwein beleidigt.

„Aber?“, fragt Spatz.

„Der Löwe hat mich hinaus geschickt“, antwortet Schwein.

Spatz und Schwein besuchen noch viele weitere tolle Tiere.

Am Abend gehen beide wieder zurück nach Hause, und somit ist der Ausflugstag beendet.



17 B ...

Spatz und Schwein gehen in den Thurgau und besuchen einen grossen Garten.

Im Garten entdeckt Spatz einen riesigen Apfelbaum.

„Oooh“, sagt Schwein. „Heb mich hoch, damit ich mir einen Apfel pflücken kann“, sagt Schwein zu Spatz.

„Aber wie soll das gehen“, sagt Spatz, „ich bin doch viel zu klein!“.

Schwein will davon nichts wissen.

„Wenn ich mir nicht sofort selbst einen Apfel pflücken kann, werde ich sehr böse“, meint Schwein zornig.

Spatz erlaubt Schwein auf ihn zu steigen. Mit zittrigen Beinchen steht er da.

„Oh, du bist aber ganz schön schwer“, meint Spatz. Vor lauter halten ist Spatz ganz verschwitzt und fällt um. In dieser Zeit hat Schwein schon 100 Äpfel gepflückt.

Später sitzen beide gemeinsam auf dem Boden neben dem Apfelbaum und essen zufrieden die 100 gepflückten Äpfel.

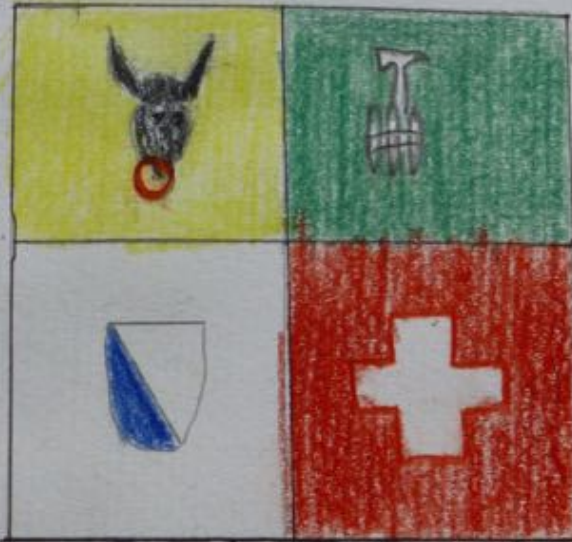


17 C ...

Spatz und Schwein gehen in den Kanton
Zürich.

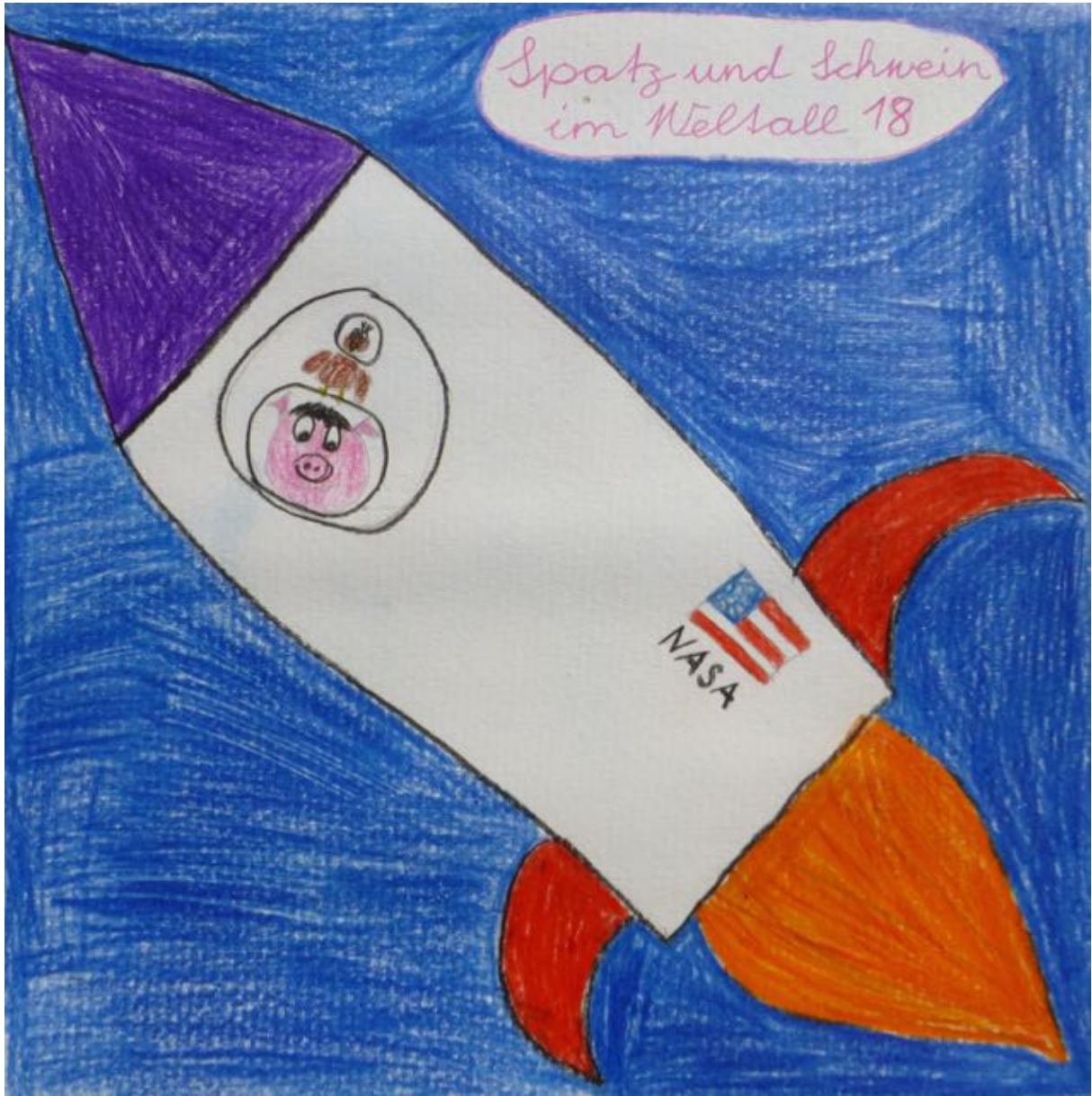
Dort erforschen sie ganz Zürich. Nach einer
Weile finden sie etwas Tolles. Sie staunen
beide und freuen sich sehr.

„Endlich“, ruft Spatz. Schwein quickt: „Juhu,
wir haben aber ein grosses Glück.“
Die beiden rufen: „Wir haben einen
wunderschönen Kristall gefunden.“



JANA-LIA
ELIAS JANA

A
L
H
R
A
P
H



18 Spatz und Schwein im Weltall

Spatz und Schwein bekommen ein Magazin mit einem Rätsel. Wenn sie gewinnen, dürfen sie auf den Mond fliegen. Sie lösen das Rätsel und schicken es ab.

Eine Woche später bekommen sie einen Brief, dass sie die Reise zum Mond gewonnen haben. Sie sind überglücklich.

Spatz bindet sich das eine Ende, Schwein das andere Ende eines Seils um den Bauch. Sie fahren zum Weltraumbahnhof. Damit sie die Reise zum Mond machen können, müssen sie sich ein Jahr lang ausbilden lassen. Am Schluss bestehen beide die Prüfung. Sie ziehen den Raumanzug an und steigen in die Rakete.

Dann startet der Countdown: „Zehn, neun, acht, sieben, sechs, fünf, vier, drei, zwei, eins. Nun startet die Rakete und fliegt ins Weltall.

Nach einem Tag Flug Weltall hören Schwein und Spatz eine Explosion und sehen nach hinten.

„Oh nein“, rufen Spatz und Schwein. Sie sehen, dass die Rakete kaputt ist.

Was sollen sie jetzt nur tun?



18 A ...

Mit Weltraumanzügen gehen Spatz und Schwein raus. Sie wollen schauen, was nicht stimmt. Beim Motor entdecken sie, dass eine Schraube locker ist und dadurch die Explosion entstanden ist.

Spatz und Schwein ziehen die Schraube so fest an, wie sie nur können. Anschliessend gehen sie wieder in die Rakete zurück und ziehen ihre Anzüge aus. Nun schalten sie den Motor ein. Er läuft wieder.

Nach einer Woche fliegen sie zur Erde zurück. Kurz bevor die Rakete den Boden erreicht, fährt sie ihre Räder aus und landet gut.



18 B ...

Spatz und Schwein können auf einem Planeten notlanden. Von dort senden sie SOS Signale.

Irgendwann kommt eine andere Rakete geflogen.

Ein Techniker, der das Signal gehört hat, steigt aus und repariert die Rakete.

Zum Glück schafft er es, die Rakete zu reparieren.

Dann fliegt er wieder weg.

Auch Spatz und Schwein starten mit ihrer Rakete.

Sie fliegen zum Mond. Denn das hatten sie ja vor. Sie bleiben da eine ganze Weile, bis es in der Rakete kein Essen mehr gibt.

Nach vier Tagen landen Spatz und Schwein wieder glücklich auf der Erde.



18 C ...

Spatz und Schwein ziehen ihre Anzüge an und schweben aus der kaputten Rakete. Sie können ihren Augen nicht glauben. Die Explosion kam gar nicht von der Rakete. Sondern es hat ein schwarzes Loch gegeben.

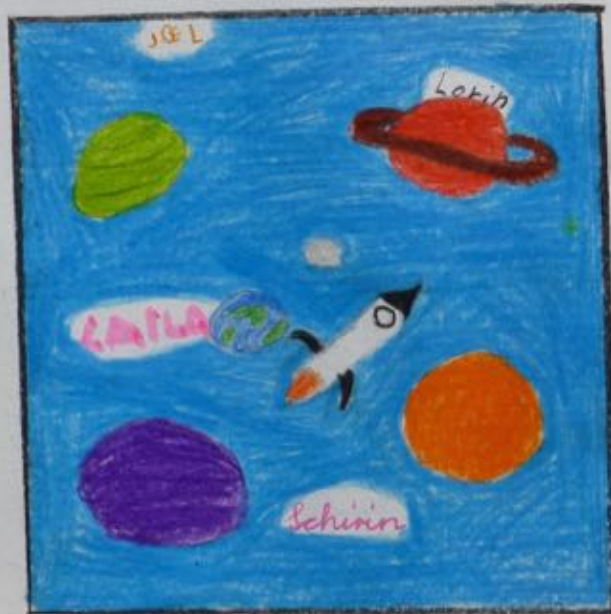
Vor lauter Panik schweben Spatz und Schwein in die Rakete zurück und schalten den Motor an. Aber es ist zu spät. Das schwarze Loch zieht sie rein. Sie hören wie die Rakete zusammengequetscht wird. Vor lauter Panik fallen Spatz und Schwein in Ohnmacht.

Als sie wieder aufwachen, sind sie in einem Dschungel mit vielen Dinosauriern. Sie können ihren Augen kaum trauen. Sie meinen, das wäre ein Traum. Sie kneifen ihre Augen zusammen, aber es ist kein Traum, sondern es ist wahr.

Spatz und Schwein laufen ein bisschen herum, aber sie finden nichts. Plötzlich verfolgt sie ein T-Rex. Spatz und Schwein rennen um ihr Leben. Spatz kann sich retten, doch Schwein wird vom T-Rex gepackt. Traurig läuft Spatz herum. Er weiss nicht, was er tun soll ohne Schwein.

Da findet Spatz eine Zeitmaschine. Er geht hinein und reist in die Zeit, in der er mit Schwein bei dem Preisausschreiben mitgemacht hat. Und da ist auch Schwein wieder. Zum Glück.

Lorin





19 Spatz und Schwein im Zoo

Spatz und Schwein gehen für einen ganzen Tag in den Zoo. Im Zoo sehen sie viele tolle Sachen.

Doch plötzlich sehen sie, dass eine Königsnatter frei herumkriecht. Sie gehen ganz schnell zu dem Zoowärtern und erzählen ihnen alles.

Die Zoowärter rennen ganz schnell dorthin und fangen die Schlange ein. Anschliessend bringen sie die Schlange wieder in ihr Gehege zurück.

Als Belohnung dürfen sie sich etwas aus dem Souvenirladen aussuchen.

Danach besuchen sie noch weitere tolle Tiere im Zoo.



19 A ...

Zuerst gehen Spatz und Schwein zu den Tigern.

Dort können sie zuschauen, wie der Wärter gerade das Essen im Käfig der Tiger verteilt. Danach werden die Tiger wieder in ihre Käfige gelassen. Die Tiger stürzen sich auf das Essen.

Spatz und Schwein finden das mega cool und fotografieren es.

Als sie die Fotos machen, kommen die Wärter und sagen, dass sie nicht fotografieren dürfen. Nun sind Spatz und Schwein sehr traurig und gehen zu einem anderen Tier.



19 B ...

Schwein möchte zu den Pferden gehen. Aber Spatz sagt: „Komm, lass uns doch die Schildkröten besuchen.“

„Ich habe aber keine Lust die Schildkröten anzuschauen“, meint Schwein.

Jetzt fangen die beiden zu streiten an, weil jeder gerne woanders hingehen will.

Plötzlich kreischt ein Papagei.

Spatz und Schwein rennen beide zu dem Papagei. Sie vergessen ganz, dass sie sich gestritten haben.



19 C ...

Spatz und Schwein gehen zum Puma.

Sie stehen vor dem Gehege, aber sie finden ihn leider nicht.

Spatz und Schwein fühlen sich beobachtet.

Irgendetwas raschelt im Gebüsch. Plötzlich fällt ein grosses Stück Fleisch herunter.

Die drei Pumas springen aus dem Gebüsch. Schwein erschrickt so sehr, dass es gleich in Ohnmacht fällt.

Nach einer Weile wacht Schwein wieder auf und sagt zu Spatz: „Ich will nach Hause, dass ist zu viel Aufregung für mich heute.“

S
i
n
j
a



Bruno

Valentina

ARJAN

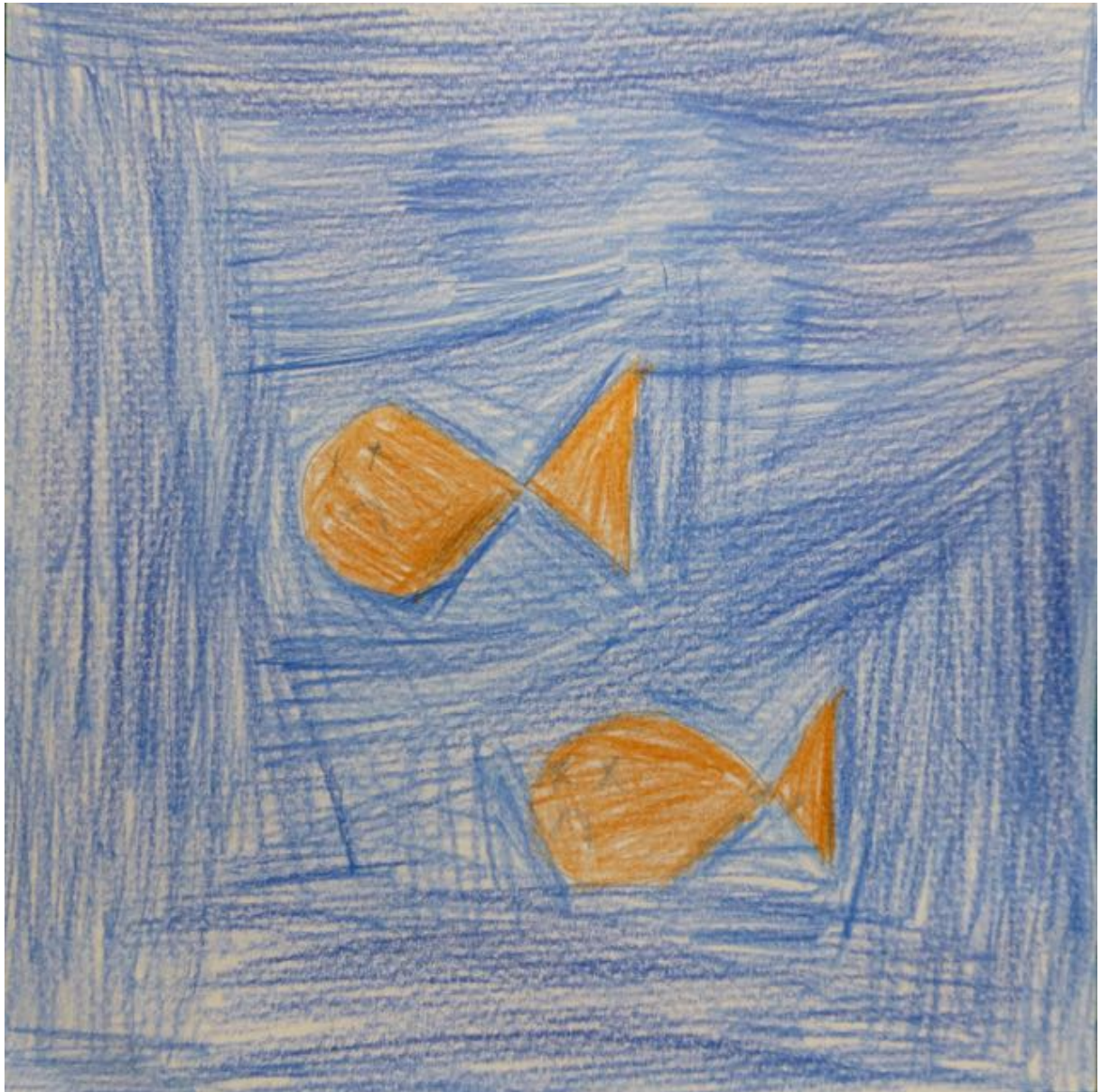


20 Spatz und Schwein gehen tauchen

Eines Tages fahren Spatz und Schwein ans Meer. Sie gehen fischen und nach einer Stunde bemerken sie, dass etwas faul ist.

Schwein fragt: „Sollten wir nicht schon lange einen Fisch gefangen haben?“

Spatz antwortet: „Wir könnten tauchen und die Fische suchen gehen.“



20 A ...

Spatz und Schwein entdecken beim Tauchen zwei tote Fische. Ein Hai hat den anderen Fischen das Futter weggefressen.

Spatz und Schwein schwimmen hin und her und versuchen den Hai zu töten.

Der Hai sagt: „Ich habe Hunger und muss etwas zu fressen haben.“

Schwein hat eine Idee. Es erklärt dem Hai, dass er sein eigenes Futter fressen soll. So ist der Hai wieder fröhlich und Spatz und Schwein auch.



20 B ...

Spatz und Schwein tauchen ins Wasser.
Sie suchen und suchen nach den Fischen,
haben aber kein Glück.

Schwein sagt: „Suchen wir doch lieber
Muscheln.“ Und so tauchen die beiden Freunde
jetzt lieber nach Muscheln.

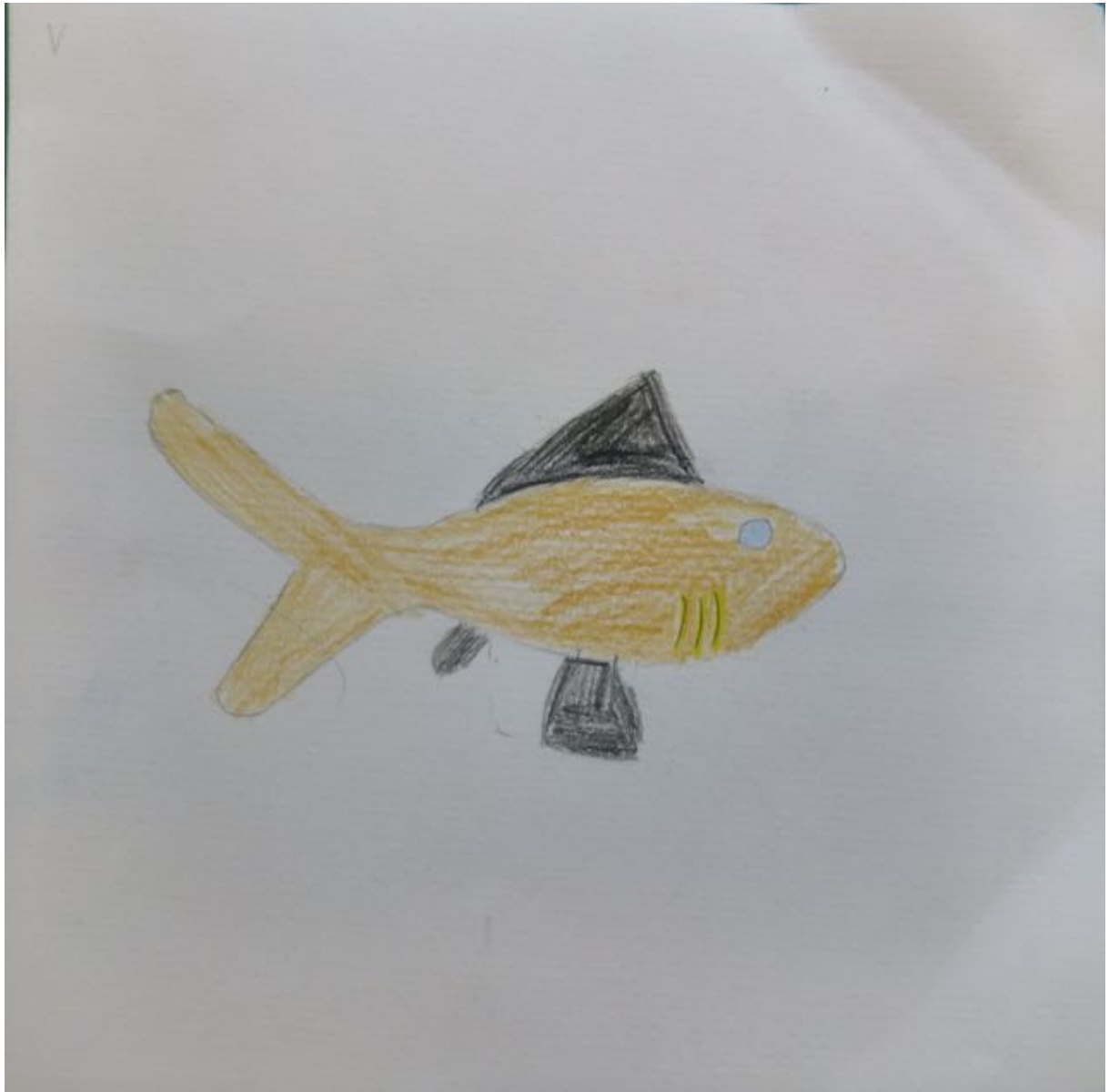
Da findet Spatz ein versunkenes Schiff und
rundherum hat es viele Muscheln. Als sie schon
viele Muscheln gesammelt haben, schauen sie
sich noch auf dem Schiff um und finden eine
Schatztruhe. Die nehmen sie mit und gehen an
Land und nach Hause.



20 C ...

Spatz und Schwein tauchen und suchen nach den Fischen, finden sie aber nicht. Da sagt Spatz zu Schwein: „Komm, suchen wir doch Korallen.“

Sie gehen zu einem Riff und finden Korallen in vielen Farben und Formen.





21 Spatz und Schwein gehen in die Ferien

Spatz und Schwein wollen endlich wieder einmal in die Ferien gehen.

Da sagt Spatz zum Schwein: „Wir könnten nach Italien ans Meer fahren.“

Schwein ruft: „Ans Meer! Da will ich meine Angelrute mitnehmen.“

„Du fängst ja eh nichts“, meint Spatz.

Da grunzt Schwein: „Ha, und wieviel hast du letztes Jahr gefangen?“

„Wenigstens habe ich einen Fisch gefangen!“

„Also gut, dann nimm du deine Angelrute und ich nehme meine Fotokamera mit.“

Am nächsten Morgen fahren Spatz und Schwein mit dem Zug nach Italien. Nach einer langen Fahrt kommen sie endlich an.



21 A ...

Als sie am Meer sind geht Schwein sofort
angeln und Spatz geht lieber alles
fotografieren, obwohl Schwein doch die
Fotokamera mitgenommen hat und Spatz die
Angelrute.

„Juhuh!“, ruft Schwein. „ Ich habe einen Fisch
gefangen!“.

Spatz findet einen Krebs. Er fliegt zu Schwein.

„Sieh mal!“

„Wow!“, sagt Schwein, und es sagt zu Spatz.

„Ich habe einen Fisch gefangen.“

„Wow!“, sagt auch Spatz.

Sie essen den Fisch und sind glücklich.



21 B ...

„Schau mal, dort hat es ein Kino!“, sagt Spatz.

„Gehen wir ein Film schauen?“

„Ok“, antwortet Schwein. Sie gehen ins Kino und schauen den Film „Alwin und die Chipmunks“.

Schwein flüstert: „Der Film ist spannend“.

Nach einer Stunde wechselt der Film plötzlich.

Spatz ruft: „Hey, wir möchten „Alwin und die Chipmunks“ schauen und nicht die „Weihnachtsgeschichte!“.

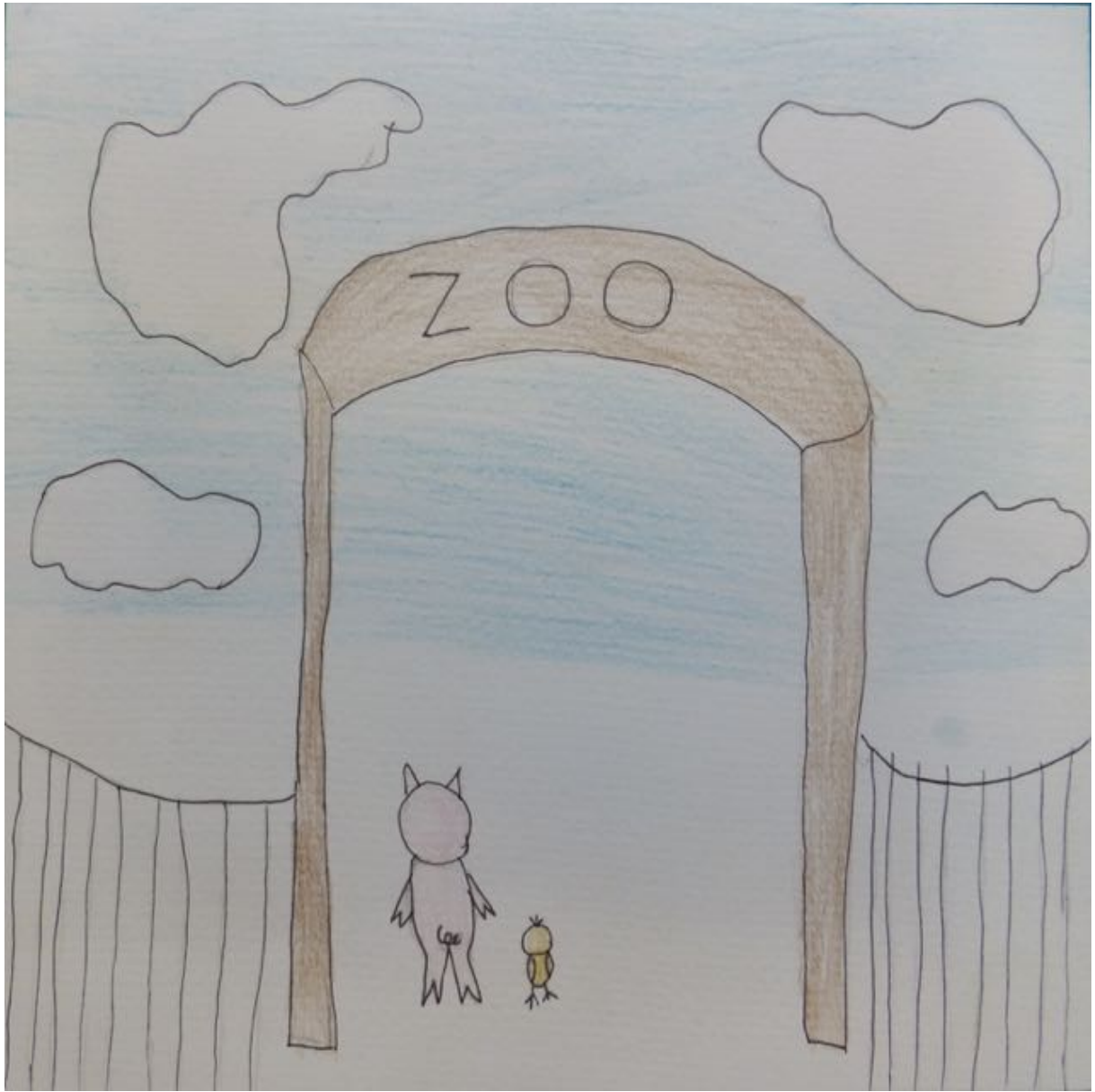
„Komm wir gehen zum Filmvorführer und fragen ihn, wieso er den Film gewechselt hat“, meint Schwein.

Sie gehen zum Filmvorführer.

Schwein fragt: „Wieso haben Sie den Film gewechselt? Der Film war mega spannend.“

Der Filmvorführer antwortet: „Ok, ich lasse „Alwin und die Chipmunks“ fertig laufen.“

„Jaaaaa!“, sagen Spatz du Schwein. Dann gehen sie zurück in den Saal und schauen den Film zu Ende.



21 C ...

Neben dem Bahnhof hat es einen grossen Zoo.

Da sagt Spatz zu Schwein: „Wollen wir nicht wieder einmal in den Zoo gehen?“

Schwein antwortet: „Oh ja, dann sehe ich vielleicht meinen Bruder.“

„Worauf warten wir dann noch?“, meint

Spatz. „Komm, gehen wir.“

Schwein ist mega glücklich, als es seinen Bruder sieht. Sie bleiben noch eine Weile und gehen dann wieder nach Hause.





22 Spatz und Schwein spielen Baseball

Es ist ein langweiliger Tag für Spatz und Schwein. Spatz hat eine Idee, sie könnten Baseball spielen.

Sie gehen in ein Sportgeschäft und besorgen sich Ball und Schläger.

Es gibt Schläger von 1 cm bis 1 m. Dann sehen sie den Superball. Er ist goldig und kostet tausend Franken.



22 A ...

Wieder zu Hause beginnen sie zu spielen.

Schon beim ersten Schuss rollt der Ball in den Busch.

Sie müssen den Ball suchen.

Im Busch finden sie eine Schatztruhe, aber sie finden den Schlüssel nicht. Da ist der Ball. Er fliegt auf den harten Boden und fällt in zwei Hälften. Im Ball finden sie den Schlüssel. Er passt genau zur Schatztruhe. Sie machen die Truhe auf und darin liegt ein normaler Baseball.



F2

22 B ...

Es beginnt zu regnen, sie können nicht mehr draussen spielen und müssen ins Haus zurück.

Durch das Stubenfenster sehen sie wie es schüttet und es eine Überschwemmung gibt.

So spielen Spatz und Schwein im Haus Baseball in einem leeren Raum, damit nichts kaputt geht.



22 C ...

Spatz verletzt sich, weil er in den Busch fliegt.
Dort bewegt er sich und die Äste kratzen ihn,
sodass er ganz fest blutet. Dann holt Schwein
Pflaster und klebt es überall auf die Wunden
von Spatz.





23 Spatz und Schwein im Lager

Spatz und Schwein haben Ferien. Da kommt der Pöstler und bringt einen Brief mit der Anmeldung für das Jungwachtlager.

Spatz und Schwein freuen sich und melden sich sofort an.

Sie packen die Koffer. Spatz nimmt auch ein Kissen und eine Decke mit, Schwein dagegen Esswaren. So gehen sie zum Bahnhof und warten auf den Zug. Eine Stunde später kommt der Zug, und sie steigen ein.



23A ...

Als alle im Zug sind, geht es los.

Schwein merkt, dass der Zug holpert und bekommt Panik.

Schwein zieht die Notbremse, aber er ist zu spät. Der Zug entgleist.

Spatz und Schwein sind zum Glück nicht verletzt, ihnen geht es gut.



23 B ...

Dann hören sie plötzlich ein lautes Grollen.

Schwein und Spatz schauen nach hinten und

sehen eine grosse Lawine auf sie zukommen.

Ein bisschen Schnee fällt auf das Zugdach, und

es gibt einen Stromausfall. Der Chauffeur

schaltet das Notlicht ein.

Sie kommen im Lager an und müssen noch die

Zelte aufstellen.

Am Abend legen sie sich schlafen.

In der Nacht kommt ein schlimmes Unwetter,

und der Bach überläuft.

Es schwemmt Spatz und Schwein nach Hause.



23 C ...

Im Lager angekommen, spielen sie ein Spiel.

Als es dunkel wird, gehen sie schlafen.

Da kommt ein Unwetter. Spatz und Schwein
zittern die Knie. Bis das Unwetter vorüber ist,
wird es morgen.

Spatz und Schwein haben keine Lust mehr, im
Lager zu bleiben.

Und so fahren sie mit dem Zug wieder nach
Hause.



SCHWEIN UND SPATZ GEHEN SCHWIMMEN



24 Spatz und Schwein gehen schwimmen

Spatz und Schwein sind in der Badewanne und haben zuerst viel Spass.

Doch dann sagt Schwein zu Spatz: „Die Badewanne ist viel zu klein, gehen wir doch irgendwo anders hin baden!“. Spatz ist einverstanden.

Sie packen ihre Sonnenhüte, Sonnencreme, Geld, ihre Sonnenbrillen, einen Sonnenschirm, einen Schwimmreifen und die Badehosen in eine grosse Tasche. Sie fahren mit dem Fahrrad los.



24 A ...

Sie kommen beim Meer an, stellen den
Sonnenschirm auf, ziehen die Badehosen an
und springen ins Wasser.

Schwein hat den Schwimmring vergessen
anzuziehen, darum sinkt es.

Spatz taucht Schwein hinterher, kann
Schwein an der Hand festhalten und es an
Land ziehen. Sie packen ihre Sachen
zusammen und fahren nach Hause.



24 B ...

Sie kommen beim Teich an. Schwein springt sofort ins Wasser.

Spatz geht nicht hinein, weil er Angst vor den Fröschen hat, die im Teich sind.

Schwein wird es langweilig, weil es die ganze Zeit alleine im Wasser ist. Deswegen fahren sie wieder gemeinsam nach Hause.

Weil Spatz doch noch baden will, geht er alleine in die Badewanne und singt sehr laut.

Schwein isst noch etwas und beide sind wunschlos glücklich.



24 C ...

Sie kommen im Freibad an. Spatz und Schwein gehen als erstes auf das Sprungbrett und machen lustige Kunststücke. Schwein macht immer das Päckli beim Springen. Und wenn Spatz runter springt, fliegt er immer während des Sprungs weg, weil er Angst hat.



25 Spatz und Schwein an der WM

Spatz und Schwein spielen in der Scheune Fussball mit den Kühen. Sie werden immer besser. Später kommt noch ein Tiger in die Scheune. Sein Name ist Tigneymar. Spatz sagt begeistert: „Das ist Tigneymar, einer der besten Fussballer der Welt!“ Tigneymar fragt: „Wollt ihr mit uns an die WM kommen, Spatz und Schwein?“ Spatz und Schwein sagen beide: „Ja!“ Sie werden mit der brasilianischen Mannschaft an die WM fahren.



25 A ...

Dann fragt Schwein: „Wohin fahren wir denn und wann?“ „Das weiss ich auch nicht.

Vielleicht weiss es Tigneymar“, antwortet Spatz.

Da kommt Tigneymar auch schon daher und fragt die beiden: „Habt ihr das Gepäck bereit?“

„Wieso?“ fragen Spatz und Schwein.

„Ich habe euch gesagt, dass wir nachher gleich weg fahren“, antwortet Tigneymar.

„Nein, du hast nichts davon gesagt, dass wir so bald abreisen“, erwidert Schwein.

Tigneymar sagt: „Ok, wir fahren nach Spanien.“

Spatz wollte schon immer mal dort hin.

Spatz und Schwein beeilen sich beim Packen und sind glücklich.

Der Platz im Bus ist für Schwein unbequem. Es jammert: „Der Sitz muss doch breiter sein für mich.“

„Wir sind gleich da“, sagte Tigneymar, „wir haben schon bald das erste Spiel.“

Schwein ist im Tor und Spatz ist Stürmer.

Auch Tigneymar ist im Sturm. Das Spiel läuft super für die brasilianische Mannschaft.

„Wir haben 2:1 gewonnen. Wir kommen in den Final!“, jubelt Tigneymar.

Und dann gewinnen sie auch noch den Final 1:0!



25 B ...

Sie reisen zusammen mit den anderen Tieren mit dem Flugzeug. Spatz und Schwein sitzen nebeneinander. Sie geniessen es, und bekommen Essen und Trinken, so viel sie möchten. Sie müssen von Brasilien bis nach Spanien sehr lange fliegen. Nach ein paar Stunden Flug schläft Spatz ein. Um 5.00 Uhr morgens kommen sie in Spanien an.

Am nächsten Tag haben sie das erste Spiel gegen Ungarn.

Sie stellen sich auf. Spatz ist Stürmer und Schwein ein Innenverteidiger. Ein Pfiff ertönt. Das ist der Anpfiff des ersten Spiels. Brasilien hat Anspiel. Spatz hat den Ball, verliert ihn aber. So kann Ungarn das 1:0 schiessen. Dann gibt es wieder Anspiel für Brasilien. Spatz hat den Ball, trippelt um alle herum und spielt

zurück zu Schwein. Es schießt und trifft.

Tooooo für Brasilien! Nun hat Ungarn wieder Anspiel. Tigneymar rennt nach vorne und schießt das 2:1. Nun ertönt der Schlusspfiff und Brasilien hat gewonnen.

Mit diesem Resultat kommen sie in das Halbfinale.

Auch das Halbfinale gewinnen sie 2:0 gegen Island. Jetzt stehen sie im Finale gegen die Schweiz.

Sie verlieren aber knapp 4:6 im Penaltyschiessen. Nun ist das WM-Abenteuer vorbei.



25 C ...

Dann kommt der Tag der Abreise. Sie stehen um 6.00 Uhr früh auf und fliegen schon bald mit dem Flugzeug in ein fremdes Land. Sie fliegen sehr lange. Spatz und Schwein müssen sich an die engen Sitze gewöhnen. Schwein tun die Beine weh und Spatz ist wackelig auf den Beinen.

Kurz nach der Ankunft fängt das Spiel an.

Dann kommt Tigneymar. Er spielt in der gleichen Mannschaft und sagt zu Schwein:

„Alter, bin ich froh dich zu sehen!“

Sie spielen noch den ganzen Tag. Spatz und Schwein gewinnen einen Pokal. Schon bald fliegen sie wieder nach Hause. Den Pokal haben sie für immer als Erinnerung.





26 Spatz und Schwein im Kino

Donato Ceresa

Dario Mastrodonardo

Halida Bajrami

Manuela Martini

Spatz und Schwein stehen vor dem Kino, um sich den neusten Star Wars-Film anzusehen.

Spatz wendet sich an den Ticket – Verkäufer und meint: „Bitte zwei Karten für den Film Star Wars.“

Daraufhin erwidert der Verkäufer: „Das macht dann Fr. 21.50 zusammen.“

Spatz schlägt sich mit dem Flügel gegen den Kopf und ächzt: „Oh nein, ich habe mein Geld zu Hause vergessen! Hast du Geld dabei, Schwein?“

„Was denkst denn du, ich bin pleite wie eine Strohmaus!“, antwortet Schwein. Verärgert macht sich Spatz auf den Heimweg, um zu Hause sein Portemonnaie zu holen.

Ausser Puste trifft Spatz vor dem Kino wieder auf Schwein und sagt traurig: „Ich bin genauso pleite wie du. Wie kommen wir den nun zu Geld um uns die Karten zu kaufen?“



26 A ...

Spatz sagt: „Ich habe eine Idee, ich raube eine Bank aus.“

Schwein sagt: „Das schaffst du sowieso nicht.“

Spatz sagt dann: „Wetten wir?“

Schwein meint: „Ok!“

Spatz zieht sich ein Bandana und eine schwarze Jacke an. Mit einer Steinschleuder bewaffnet ist Spatz um Mitternacht bereit. Mit der Steinschleuder versucht er, ein Fenster zu zerstören und einzubrechen.

Plötzlich geht der Alarm an und die Spezialeinheit kommt.

Spatz wird sofort festgenommen. Jetzt ist es wohl für längere Zeit aus mit einem Kino-Film für Spatz.



26 B ...

Schwein möchte einem Mann das Portemonnaie stehlen. Dieser bemerkt den Versuch sofort, reagiert überrascht und fragt: „Oh, möchtest du etwas Geld?“ „Sehr gerne“, meint Schwein. Der Mann gibt Schwein einen Franken. Schwein macht den Anschein, als ob es sich freut und bedankt sich gekünstelt. Dann geht Schwein zu Spatz zurück und sagt: „Nur einen lumpigen Franken habe ich bekommen, sonst nichts. Wir müssen noch etwas anderes finden.“ Spatz und Schwein überlegen zusammen. Da sagt Schwein: „Aha, ich habe eine Idee! Wir gehen durch den Personaleingang ins Kino hinein. Das funktioniert bestimmt!“ Spatz meint: „Ja, das ist brilliant.“ Gesagt und getan. Kurz danach schauen sie sich fröhlich den Film im Kino an.



26 C ...

Schwein und Spatz laufen enttäuscht die Strasse entlang.

Da findet Schwein ein Portemonnaie in einem Schlammloch. Im Portemonnaie hat es 100 Franken.

Spatz jubelt: „Super!“

Sie gehen zurück zum Kino.

Da sagt Spatz: „Ich muss auf das WC.“

„Dann bezahle ich die Karten“, meint Schwein und sieht gleichzeitig das viele Essen.

Es fragt: „Wie viel kostet das alles?“ „Es kostet

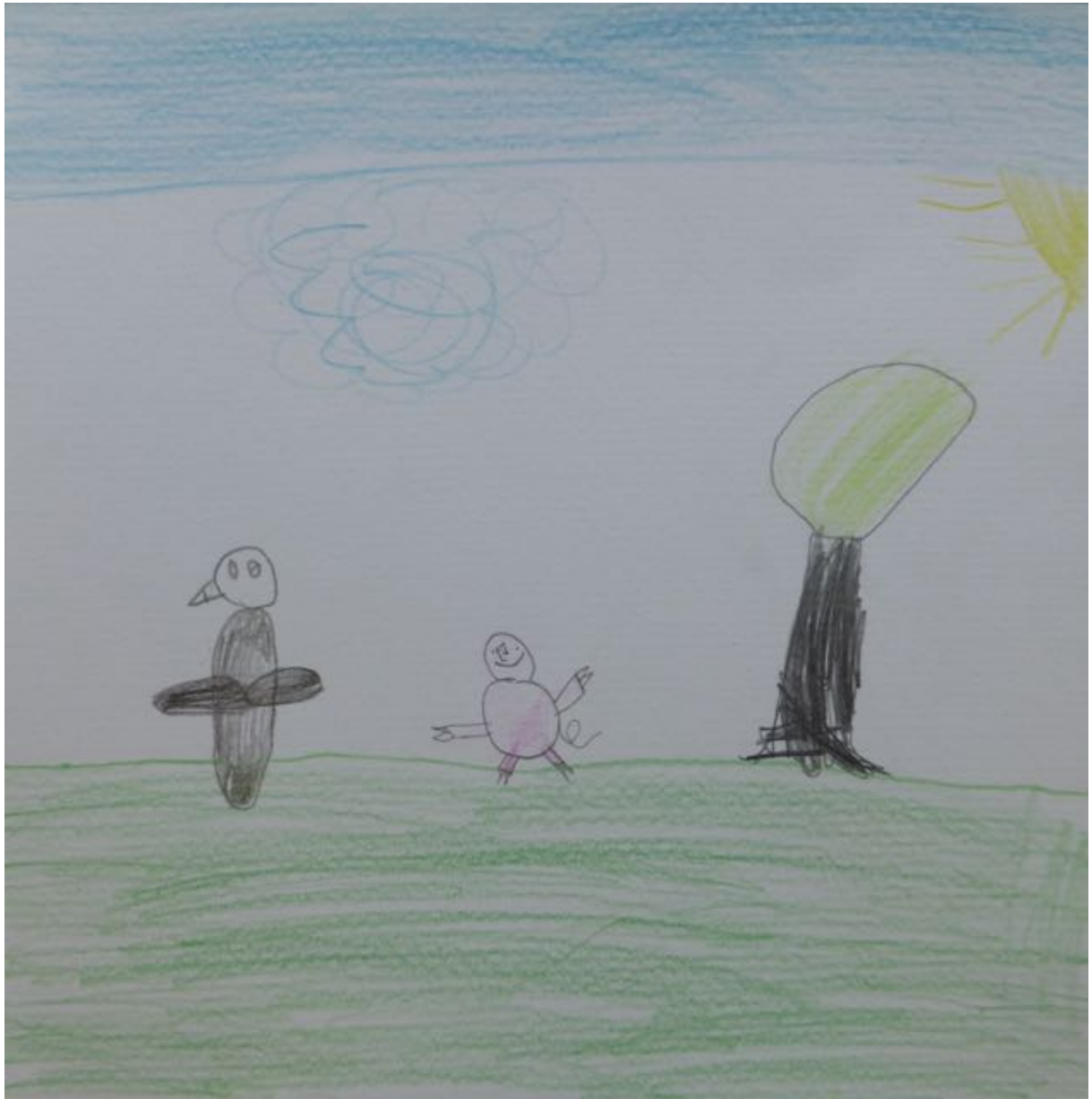
95 Franken“, sagt die Frau an der Theke.

„Okay“, sagt Schwein „ich kaufe gleich alles.“

Da kommt Spatz zurück und fragt: „Wo sind die Karten?“

Schwein jammert: „Oh nein, ich habe vergessen sie zu kaufen. Ich habe fast alles Geld für das Essen ausgegeben.“

„Das Kino schliesst jetzt!“ ruft der Verkäufer. Schwein und Spatz gehen nach Hause.





27 Spatz und Schwein am Strand

Enis Memeti
Timea Siegenthaler
Marco Hinder
Sara Schmid

Spatz und Schwein gehen an den Strand. Sie schwimmen im Wasser und haben dann Lust tief abzutauchen.

Spatz und Schwein sehen viele Fische unter Wasser.

Plötzlich entdecken sie einen neugierigen Fisch, der sie verfolgt.

Spatz und Schwein tauchen auf.

Da kommt Spatz auf eine Idee und schreit: „He, Schwein, fang diesen Fisch für uns!“

Schwein ist ein guter Taucher. Es kann den Fisch fangen.

Spatz und Schwein nehmen ihn nach Hause und machen ein Feuer.

Die zwei Freunde essen den leckeren Fisch und legen sich danach satt und zufrieden ins Bett.



27 A ...

Am nächsten Morgen stehen Spatz und Schwein auf. Zusammen gehen sie wieder an den Strand.

Spatz und Schwein spielen den ganzen Tag im Sand. Am Abend hüpfen sie ins Bett und schlafen sofort müde und zufrieden ein.

Leider ist der Urlaub schon bald vorbei. Am nächsten Tag müssen Spatz und Schwein nach Hause fliegen. Nach sieben Stunden Flug landen sie wieder in ihrer Heimat. Spatz und Schwein denken noch oft an den schönen Urlaub und vermissen den Strand.



27 B ...

Am nächsten Tag stehen Spatz und Schwein auf und frühstücken.

Danach gehen sie an den Strand und baden im Meer.

Schwein taucht plötzlich unter.

Spatz hört eine tiefe Stimme. Es ist Schwein, das ruft: „Hilfe, Hilfe, ich bekomme fast keine Luft!“

Schnell fliegt Spatz zurück an den Stand und holt einen Rettungsring. Spatz rettet Schwein das Leben.

Zurück am Stand holt Spatz seine Angel hervor, und sie fangen wieder einen Fisch.

Es gibt ein leckeres Abendessen und der Schrecken ist wieder vergessen.



27 C ...

Am nächsten Morgen stehen Spatz und Schwein auf.

Spatz sagt: „Hmm, der Fisch gestern war sehr lecker, lass uns wieder einen Fisch fangen.“

Spatz und Schwein holen die Angelrute und laufen an den Strand. Sie werfen die Rute aus und warten ab.

Plötzlich hat Schwein einen Krebs am Fuss.

„Aua, mein Fuss tut weh“, ruft Schwein.

Spatz und Schwein schauen sich den Fuss an.

Spatz sagt: „Das ist gar nicht gut!“

Zum Glück lässt der Krebs wieder los, weil der Fuss zu klein zum Zugreifen ist.

Jetzt beisst plötzlich ein dicker Fisch an der Angelrute. „Na, da haben wir jetzt ja ein schönes Essen!“, sagt Spatz.





28 Spatz und Schwein im Zirkus

Manuel Gschwend
Leyla Benly
Lauro De Marianis
Lia Weber

An einem schönen Sommermorgen wachen Spatz und Schwein auf. Sie trinken zuerst einen Morgenkaffee. Sie überlegen, was sie heute tun können.

Spatz und Schwein wollen den Zirkus besuchen.

Schon bald sind sie startklar und machen sich auf den langen Weg zum Zirkus.

Spatz und Schwein kommen beim Zirkus an und sind stolz darauf, den Weg zu Fuss zurückgelegt zu haben. Sie kaufen zwei Tickets und setzen sich auf ihre Plätze.



28 A ...

Die Show beginnt mit dem Tiger. Der Zoodirektor zündet einen Ring an. Der Ring ist mit einem Stahlseil befestigt und zwei Meter hoch. Er befiehlt dem Tiger durch den Ring zu springen. Der Direktor steht auf der anderen Seite des Rings und hält eine Belohnung für den Tiger bereit. Die Belohnung ist eine grosse Portion Fleisch. Der Zoodirektor sagt zum Tiger: „Los!“ Der Tiger nimmt Anlauf und springt durch den brennenden Reifen. Es gelingt dem Tiger sehr gut und der Direktor gibt dem Raubtier die Belohnung. Spatz und Schwein klatschen fest in die Hände. Es hat ihnen sehr gutgefallen.



28 B ...

Spatz und Schwein setzen sich hin und die Show beginnt. Hunde kommen in die Manege. Ein Hund springt auf ein Seil und balanciert darauf. Jetzt kommt noch ein Clown und macht auch mit.

Die Hunde zeigen viele Kunststücke mit dem Clown und bellen laut.

Der Zirkusdirektor sucht Helfer für die Manege. Spatz und Schwein möchten mithelfen und springen von ihren Plätzen auf.

Die Hunde laufen jetzt durch eine grosse Tür hinaus. Nach kurzer Zeit öffnet sich die Tür wieder und die Hunde kommen in die Manege zurück. Sie sehen jetzt aber ganz anders aus. Sie sind farbig wie Papageien.

Spatz und Schwein machen jetzt auch bei der Nummer mit.

Der Zirkusdirektor jubelt: „Das ist schön, sonst bin ich immer alleine. Endlich habe ich jemanden der mir hilft.“

Spatz und Schwein macht die Hunde-Show riesigen Spass!

Nach der Zirkusvorstellung kommen Spatz und Schwein um neun Uhr nach Hause. Sie putzen sich die Zähne und gehen ins Bett. Spatz sagt zu Schwein: „Schwein, ich glaube wir gehören nicht in den Zirkus.“

Schwein sagt: „Ja das stimmt, es war ja nur für heute.“

Spatz und Schwein hat es trotzdem viel Spass gemacht und so schlafen die beiden zufrieden ein.



28 C ...

Die Show fängt an und die Elefanten trotten in die Manege. Die Elefanten laufen zweimal um die Manege herum. Dann gehen drei Elefanten wieder zurück und warten. Ein Elefant steht in der Mitte. Ein Akrobat steigt auf das Trampolin, springt hoch in die Luft und macht einen doppelten Salto. Er landet auf der anderen Seite.

Spatz und Schwein essen Popcorn und trinken Cola. Sie rufen: „Bravo, cool!“ Dann gehen Spatz und Schwein zur Manege hinunter und fragen ob sie nicht auch etwas machen dürfen.

Der Zirkusdirektor sagt: „Ihr dürft die vier Elefanten zur Belohnung füttern.“ Spatz und Schwein sind überglücklich und vergessen dieses schöne Erlebnis nie mehr.





29 Spatz und Schwein erleben was

Fabio Weber
Corinne Lareida
Daria Specha
Flavia Minikus

Eines Tages machen Spatz und Schwein eine
grosse Reise, es geht nach Holland!

Als sie schon sehr lange laufen, fragt Spatz:

„Schwein, hast du die Landkarte dabei?“

„Nein“, sagt Schwein.

„Du vergisst doch immer was!“, meckert der
Spatz und pickt Schwein auf den Kopf.



29 A ...

Schon bald sehen sie das Meer und dort am Strand ein grosses Boot.

„Komm“, sagt Spatz zu Schwein, „wir wollen mit dem Boot über das Meer fahren.“

Irgendwann kommen sie zu einer Insel und legen an.

Ganz hungrig braten sie zwei Fische und essen genüsslich. Spatz und Schwein ruhen sich aus. Eine Weile später nehmen sie das Boot und reisen weiter. Stunden um Stunden vergehen, bis sie an Land kommen. Sie wissen nicht wo sie sind und woher sie kamen. Spatz und Schwein suchen und suchen nach einem Wegweiser und reisen weiter auf dem Meer.

Endlich sehen sie wieder Land und treiben ans Ufer. Da sehen sie ein Schild auf dem steht: Holland!



29 B ...

Spatz fliegt hoch in die Luft und schaut sich um.
Da merkt Spatz, dass sie nicht dort sind, wo sie
sein sollten. Er sagt es Schwein.

Schwein ruft: „Was! Wir haben uns verirrt? Oh,
jetzt sind wir so lange unterwegs, ich will doch
lieber wieder nach Hause.“

„Nein“, sagt Spatz, „wir haben uns ja verirrt.“

Schwein schüttelt entmutigt den Kopf.

Plötzlich raschelt etwas, und sie halten sich fest
vor Angst. Ein alter Mann kommt aus dem
Gebüsch und zeigt ihnen den Weg zurück.

Schnell sind sie wieder zu Hause.

OhGottOhGottOhGott!!! Geschafft!

Und dann spielen Spatz und Schwein den
ganzen Abend friedlich zusammen.



29 C ...

„Oh nein, wir haben uns verirrt, du Dummkopf“, meint Spatz. „Du hättest die Landkarte ja selber mitnehmen können“, sagt Schwein. Dann schmollen sie und gehen weiter. Spatz und Schwein sehen Wasser und ein Schiff. Sie steigen ein und fahren mit. Sie essen und schlafen auf dem Schiff. Spatz und Schwein kommen nach langer Zeit zu einer Insel und merken, es ist Singapur. Dort steigen sie aus und treffen Julien Baum und Jogi Löw und erleben viel zusammen. Später aber möchten Spatz und Schwein wieder nach Hause und suchen sich ein Schiff zurück.





30 Spatz und Schwein im ungewöhnlichen Restaurant

Jan Thalmann
Delia De Marianis
Luana Rubertone
Alissa Zbinden

Spatz und Schwein bewandern den höchsten Berg des Universums.

Sie sind schon einen Tag und zwei Stunden auf dem Berg. Ohne Essen, ohne Pause und ohne Wasser. Endlich finden sie ein Restaurant, das sehr romantisch und neu aussieht. Sie schauen das Restaurant von aussen ganz genau an, bevor sie reingehen.

Spatz sagt: „Da gibt es sicher etwas Essbares!“

Und Schwein antwortet: „Ich dachte schon, wir müssen verhungern“.



30 A ...

Spatz und Schwein gehen ins Restaurant.

Sie essen, bis sie satt sind.

Dann merken sie, dass es hier auch Zimmer zum Übernachten gibt. Der Gepäckträger führt sie zum Zimmer.

„Ich warne euch, geht nicht in die obersten Zimmer“, sagt er.

„Wieso nicht?“, fragt Spatz.

„Ich kann es euch nicht sagen“, meint der Gepäckträger.

Sie gehen ins Bett. Da sagt Schwein: „Ich muss aufs WC.“

Als es hingeht, sieht es im Bad einen Reinigungsmann. Schwein ist daher gezwungen, ins oberste Badezimmer zu gehen. Doch bevor es eintritt, schaut es durchs Schlüsselloch. Da sieht es ein rotes Auge.

Das rote Auge sagt plötzlich: „Hallo.“

Schwein erschrickt und ruft: „Spatz, komm schnell, da...“

„Ich komme schon“, ruft Spatz.

„Siehst du das rote Auge?“

„Ja, das sehe ich“, meint Spatz.

„Hallo“, ruft das rote Auge wieder.

Da rennen sie so schnell sie können runter.

Dabei entdecken sie einen funkelnden Knopf. Spatz drückt auf diesen.

Da taucht der Geist mit dem roten Auge auf und sagt: „Hallo.“

„Hilfe“, ruft Schwein. „Wartet“, sagt der Geist, „ich sehe zwar fürchterlich aus, aber ich bin gar nicht böse.“

„Entschuldigung“, sagen Spatz und Schwein, „morgen reisen wir ab“.

„Ach wartet noch kurz.“

„Ja, wenn's denn sein muss.“

„Hier ein Kristall für euch, weil ihr nicht davon gerannt seid“, sagt der Geist.

„Danke!“, sagen Spatz und Schwein. Am nächsten Morgen reisen sie nach Hause. Bye bye!



30 B ...

Spatz und Schwein gehen ins Restaurant.

Sie sagen zueinander: „Was sollen wir nehmen?“

Auf der Speisekarte stehen verschiedene Speisen. Zum Beispiel: Spaghetti, Salat, Ravioli und Fleischbällchen. Sie bestellen Spaghetti mit Salat.

Da schreit Schwein: „Ich möchte noch einen Tomatensaft!“

Der Kellner sagt: „Ja, ich bringe dir einen, wenn du willst.“

Der Kellner kommt später wieder mit dem Essen. Statt Spaghetti bekommen sie aber Würmer mit Tomatensauce und statt Salat bekommen sie Löwenzahn mit Spinnen.

Schwein sagt: „Kriege ich wenigstens noch den Tomatensaft?“

Der Kellner sagt: „Das ist aber Blut.“

„Wieso ist alles hier so komisch?“, fragen die beiden.

„Willkommen in der unechtsten Sendung der Welt! Sie heisst „Ich bin ein hungriges Schwein und ein durstiger Spatz – Holt mich hier raus!“

Der Kellner drückt auf einen Knopf, und Spatz und Schwein kommen sich vor wie im Dschungel.

Spatz sagt: „Was soll der Schwachsinn? Wir wollen doch nur etwas Normales essen.“

Schwein geht in die Küche, packt alles Essbare, das es finden kann und kommt zurück zu Spatz. Sie essen.

Da fährt auf der Leinwand im Restaurant ein Schiff vorbei. Die Titanic. Sie ist voller Menschen, und alle sehen aus wie Leonardo Di Caprio.

Dann verwandelt sich das Meer auf der Leinwand in eine Strasse, und ein Lastwagen kommt gefahren. Der macht einen ziemlichen Krach. Er ist gefüllt mit Bananen. Jetzt hält er und kippt seine ganze Fracht aus. Genau über Spatz und Schwein. Der Fahrer sieht ziemlich seltsam aus. Ein bisschen wie ein Mignon.

„Ist es jetzt nicht langsam genug?“, fragt Schwein.

Der Kellner kommt und wirft Spatz und Schwein kurzerhand aus dem Restaurant, weil sie ja doch nichts von der Karte bestellen und sich sogar selber in der Küche bedient haben. Und eine Banane wirft er den beiden auch noch hinterher.

„Blödes Restaurant, blöder Berg“, lästern Spatz und Schwein. Sie steigen den Berg hinunter und reisen nach Hause.



30 C ...

Im Restaurant sagt Spatz zu Schwein:

„Warum ist hier alles aus Diamanten, Gold,
Silber und Kristallen gemacht?“

Ein Kellner fragt: „Wollen Sie etwas essen?“

Schwein sagt frech: „Ja, Alter.“

Der Kellner sagt: „Was wollen Sie?“ Schwein
möchte eine Lasagne und Spatz Pommes

Frites. Der Kellner kommt nach einer Weile
mit den Pommes. Spatz fängt an zu essen.

Doch plötzlich muss er dringend aufs Klo. Er
springt auf.

In diesem Moment kommt der Kellner mit
der Lasagne. Dieser fällt über das Bein von
Spatz und verspritzt dabei die ganze
Lasagne. Spatz und Schwein werden
trotzdem satt.

Als sie fertig gegessen haben, gehen sie ins
Bett. Denn in diesem Restaurant kann man
auch übernachten.

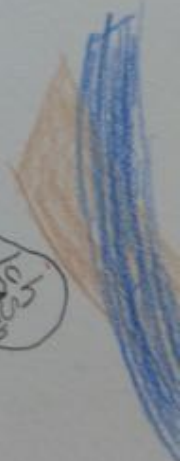
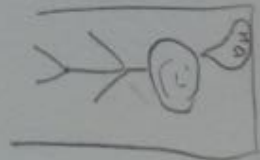
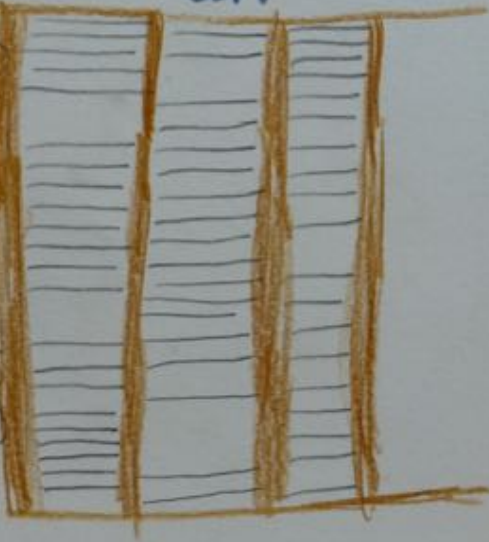
Am nächsten Morgen frühstücken sie ohne
Panne und gehen wieder nach Hause.



31

Spatz
und
Schwein
brechen
die Bibliothek
ein

Bücher-regal



31 Spatz und Schwein in der Bibliothek

Martin Martini
Sascha Leu
Lav Jankovic
Surja Jakup

Spatz und Schwein können heute Nacht einfach nicht einschlafen. Da sich die zwei Freunde gewaltig langweilen, suchen sie nach einer Idee, um etwas unternehmen zu können.

„Komm Schwein, lass uns in die Bibliothek gehen. Dann suchen wir uns ein tolles Buch aus, das du mir dann vorlesen kannst“, schlägt Spatz vor.

Schwein ist begeistert von diesem Vorschlag und gemeinsam machen sie sich auf den Weg. Leider treffen Spatz und Schwein nur verschlossene Türen an, da die Bibliothek natürlich nur tagsüber geöffnet hat.

Schwein meint dazu: „Lass uns einbrechen, wir bringen das Buch nach dem Lesen zurück und niemand merkt etwas!“

„Ich möchte auf keinen Fall von der Polizei geschnappt werden und wegen dieser Aktion hinter Gitter landen!“, erwidert Spatz.

Beruhigend sagt Schwein: „Keine Angst mein kleiner Freund. Wir steigen einfach durchs Fenster ein. Die Polizei ist nicht so schnell wie wir. Gesagt, getan....“



31 A ...

Schwein ist zu gross für das Fenster und muss draussen bleiben. Aber Spatz kann rein und stiehlt die Bücher.

Jemand beobachtet die beiden und ruft die Polizei.

Drei Minuten später kommt die Polizei und verhaftet Schwein. Spatz kann davon fliegen und sich retten.

Spatz möchte Schwein auch retten und fliegt nochmals zurück. Spatz versucht den Polizisten abzulenken und pfeift ganz wild.

Leider nützt dies nichts und Spatz muss traurig aufgeben und abwarten, bis Schwein nach drei Tagen wieder frei gelassen wird.



31 B ...

Es gelingt ihnen. Spatz und Schwein sind jetzt in der Bibliothek. Sie gehen zu der Abteilung „Geheime Bücher“. Sie nehmen eines, das besonders geheimnisvoll aussieht, und sie öffnen es im Licht der Taschenlampe. Da schwebt ein Geist heraus. Der wird immer grösser.

„Bitte, tue uns nichts“, sagt Spatz ängstlich und fliegt sofort durch das offene Fenster davon.

Und weg ist Spatz. Der Geist verwandelt Schwein in einen Geist. Schwein flattert auch aus der Bibliothek.

Draussen verwandelt es sich wieder in Schwein zurück.

„Puah“, sagt Spatz, „das ist noch einmal gut gegangen“.

„Ja“, sagt Schwein, „aber es war toll, ein Geist zu sein.“



31 C ...

Die Polizei kommt und Spatz versteckt sich auf dem Bücherregal. Spatz ist klein, aber Schwein ist zu gross.

Die Polizei nimmt Schwein mit und fragt, ob noch jemand da sei.

Schwein sagt dann: „Nein, niemand ist da ausser mir.“

Spatz fliegt nach Hause und sagt: „Ich werde Schwein helfen, ich brauche einen Plan.“ Er hat aber Angst, dass er auch noch ins Gefängnis muss.“

Eine Woche später kommt Schwein nach Hause und fragt: „Warum hast du mich nicht besucht?“

Spatz meint: „Das wäre viel zu gefährlich gewesen. – Und wieso kommst du denn heute schon nach Hause? Musst du nicht noch länger bleiben?“

„Nein, mein Onkel Leo hat mich rausgeholt.“ sagt Schwein erleichtert.





32 Spatz und Schwein auf dem Flohmarkt

Tialda Widmer
Selina Wepfer
Dario Mathys
Robin Rütli

Spatz sagt eines Tages: „Schwein, gehen wir zum Flohmarkt?“

Schwein sagt: „Ja, ich komme gleich.“

Spatz und Schwein gehen los.

Sie brauchen zehn Minuten bis zum Flohmarkt.

Auf dem Flohmarkt merkt Schwein, dass es Hunger hat. Sie suchen einen Essensstand.



32 A ...

Spatz und Schwein machen sich auf die Suche nach einem Essenstand. Spatz fliegt herum.

Als Schwein einen Essensstand entdeckt, rennt es hin. Es kauft ihn leer.

Auf dem Weg zu Spatz isst es alles auf.

Es bekommt Bauchschmerzen. Schwein bekommt Blähungen, so dass sein Bauch ganz dick wird.

Spatz wartet 10 Minuten. Dann macht er sich Sorgen um Schwein. Spatz ruft: „Schwein, wo bleibst du nur?!“

Spatz geht den Weg zurück und findet Schwein am Boden liegend. Spatz ruft den Krankenwagen, weil er Schwein nicht wachkriegt.

Die Ärzte tragen Schwein auf einer Barre. Plötzlich kracht die Barre und Schwein fällt auf den Boden und erwacht. Spatz ist froh, dass es Schwein wieder gut geht. Sie gehen zusammen nach Hause.



32 B ...

Schwein entdeckt zwar keinen Essensstand,
aber einen Eiswagen.

Es sagt: „Ich will ein Eis essen!“

Spatz sagt: „Ja, dann kaufen wir zwei Eis.“

Schwein schmatzte laut, und es ist das Eis auf
einen Happen. Davon wird es aber nicht satt.

Der Verkäufer sagt: „Du kriegst fünf Eis gratis,
wenn du einmal im Monat ein Eis kaufst.“

Schwein sagt: „Ja, aber nur wenn Sie Spatz auch
ein Eis geben.“

Der Verkäufer sagt: „Ja.“

Alle freuen sich.

So besuchen Spatz und Schwein jeden Monat
den Flohmarkt und erleben jedes Mal viele
Abenteuer.



32 C ...

Spatz entdeckt eine coole Show. Es sind ein Clown, ein Jäger, ein Fuchs, eine Fee und eine Hexe dabei.

Spatz sagt zu Schwein: „Ich habe eine Show gesehen. Lass uns hingehen.“

Sie setzen sich auf den vordersten Platz.

„Oh nein, wir haben das Essen vergessen. Ich habe einen grossen Hunger“, meint Schwein.

Spatz sagt zu Schwein: „Komm, lass uns etwas essen!“

So verlassen Spatz und Schwein die Show und suchen ein feines Restaurant. Nach dem Essen gehen Spatz und Schwein wieder nach Hause.

Als sie zu Hause angekommen sind, schauten sie den Fussballmatch FC Barcelona vs. Juventus Turin. FC Barcelona gewinnt 3:0. Danach gehen Spatz und Schwein ins Bett.



33 SPATZ UND SCHWEIN IN DER DING-
WELT



33 Spatz und Schwein in der Dinowelt

Rajan Schellenbaum
Noelia Nöst
Ricco Schmid
Gabriella Huber

Spatz fragt Schwein: „Willst du in den Zoo?“

„Ist es dort denn spannend?“, fragt Schwein zurück.

„Ja klar, dort gibt es doch Zitteraale“, sagt Spatz.

Jetzt will Schwein sofort in den Zoo gehen und möchte von Spatz wissen, wann sie los marschieren können.

„Ich bin bereit, gehen wir“, antwortet Spatz.

„Aber wie kommen wir denn dort hin?“ fragt Schwein.

„Wir gehen zu Fuss“, antwortet Spatz. So spazieren sie gemütlich zum Zoo.

Vor dem Eingang merkt Spatz, dass sie ja gar kein Geld dabei haben. Was nun?



33 A ...

Schwein erinnert sich an sein Geld im Bauch.

Es sagt zu Spatz: „In meinen Bauch gibt es doch Geld, du musst es nur holen.“

Spatz ist verwirrt und will wegfliegen.

Schwein möchte ihn festhalten, fällt jedoch hin und spuckt gleich etwas Geld aus.

Spatz freut sich und gemeinsam können sie in den Zoo rein und die Zitteraale besuchen.

Gerne würde sie auch noch das Dinoland erkunden, aber Schwein geht es plötzlich gar nicht gut.

Wegen dem Zitteraal und seinen

Stromstößen? Keine Ahnung. Besser ist,

Schwein lässt sich im Krankenhaus

untersuchen.



33 B ...

Spatz und Schwein überlegen sich, wie sie Geld verdienen können.

Spatz sagt: „Wir können ja singen und so Geld sammeln.“

Schwein sagt: „Das ist eine gute Idee, ich kann sehr gut singen!“

Nach einer halben Stunde haben sie 20 Franken zusammen und können den Eintritt bezahlen.

Sie gehen zuerst zum Zitteraal. Schwein weiss nicht, dass der Zitteraal unter Strom steht und fasst ihn an.

Und dann passiert etwas sehr Ungewöhnliches: Schwein ist plötzlich in der Steinzeit und sieht Dinosaurier. Nach einer Stunde wacht Schwein auf und merkt, dass es im Spital ist und alles nur ein Traum war.



33 C ...

Schwein sagt: „Komm wir singen den Leuten etwas vor, vielleicht verdienen wir damit etwas.“

Spatz sagt: „Ich kann nicht so gut singen.“

Schwein sagt: „Suchen wir doch einfach Geld beim Geldautomaten.“

Und tatsächlich finden sie dort Geld. Doch 18 Franken reichen leider nicht ganz, denn der Eintritt kostet für zwei 20 Franken.

Schwein fragt andere Leute, ob sie ihnen zwei Franken geben können. Doch niemand hat Münzen dabei.

Zum Glück finden sie zwei Franken am Boden. Endlich können Spatz und Schwein in den Zoo und besuchen die Dinowelt. Sie finden eine sehr hohe und lange Rutschbahn und steigen die Treppen hoch. Sie rutschen so schnell, dass sie abheben und in die Luft fliegen. Der Schwung reicht bis nach Hause. Nun sind sie sehr müde und gehen schlafen.

